

Newsletter TIR-Bibliothek 03/21



Liebe Leser_innen

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

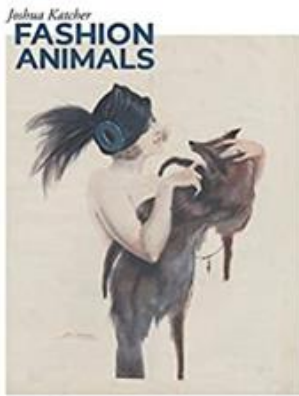
Der besondere Tipp:

Fashion Animals zeigt die Ausbeutung der Tiere in der Modeindustrie von den Anfängen



bis in die Gegenwart, von der Ausrottung bis zur gross angelegten industriellen Gefangenschaft und Tötung. Anhand von historischen und modernen Modebildern thematisiert der Autor Joshua Katcher unsere widersprüchliche Beziehung zu Tieren. Einerseits kuscheln wir gerne mit ihnen und andererseits tragen wir ihre Haut, Pelz oder Federn. Zudem möchte das Buch die verheerenden Auswirkungen der tierlichen Ausbeutung darstellen, die diese global auf die gesamte Umwelt ausübt.

Moena Zeller



Der Autor zeigt, was die Modewelt wohlweislich versteckt, nämlich die Brutalität hinter der Gewinnung von tierlichen Bekleidungen und Accessoires, wie Lederschuhen, Taschen aus Krokodilleder oder einem Wollpullover. Frühere Aufzeichnungen und Werbeplakate aus der Zeit der Viktorianischen Epoche zeigen bereits Alternativen für Leder, Wolle, Elfenbein, Federn und Pelz. Aktuelle revolutionäre Erfindungen wie die Spinnenseide, die ohne Spinnen auskommt, Lederersatz aus Pilzen (Mycelium-Leder) und Ananasfasern oder Keratin-Fasern, welche gezüchtet werden, um Horn zu substituieren, sollen die originalen Tierprodukte ersetzen und schlussendlich das Leid der Tiere beenden. Das Vorwort hat die kanadische Fotojournalistin und Tierrechtsaktivistin Jo-Anne McArthur verfasst. Sie ist bekannt für ihr aufrüttelndes Fotoprojekt ["We Animals"](#), das die ambivalente Beziehung zwischen Mensch und Tier eindrücklich dokumentiert. Sie beschreibt in berührender Weise was sie bei ihrer Arbeit empfindet und wie sie die schwer zu ertragenden Bilder weiter in die Welt hinaustransportieren möchte, damit die Menschen hin- und nicht wegsehen.

Joshua Katcher erhofft sich, eine Wendung in der Modebranche zu erreichen und weist darauf hin, dass es nicht darum geht, *wie* Tiere in der Mode verwendet werden, sondern darum, *dass sie überhaupt* verwendet werden.

Special Tip:

Fashion Animals shows the exploitation of animals in the fashion industry from its beginnings to the present day, from their extermination to large-scale industrial captivity and killing. Using historical and modern fashion imagery, author Joshua Katcher addresses our contradictory relationship with animals. On the one hand, we want to cuddle them, and yet we wear their skin, fur or feathers. In addition, the book aims to portray the devastating effects of animal exploitation on the environment.

The author shows what the fashion world cleverly hides, namely the brutality behind the production of animal clothing and accessories like leather shoes, bags made of crocodile skin or wool sweaters. Earlier records and advertisements from the Victorian era already show alternatives for leather, wool, ivory, feathers and fur. Recent revolutionary inventions such as spider silk, which does not require the use of spiders, leather substitutes made from mushrooms (mycelium leather), and pineapple or keratin fibers, that are grown as substitutes for horn, are intended to replace the original animal products and ultimately end animal suffering.

The preface was written by Canadian photojournalist and animal rights activist Jo-Anne McArthur. She is known for her evocative photo project "We Animals", which vividly documents our ambivalent relationship with animals. She describes her work in a touching manner and explains how she is trying to communicate the difficult images to the world in a way that people will not look away.

Joshua Katcher hopes to bring about a shift in the fashion industry, pointing out *that it is not a matter of how animals are used in fashion, but of them being used in the first place.*

Fashion Animals (2018):

Katcher Joshua (Autor), McArthur Jo-Anne (Vorwort)

Details: [Kat - Nutztiere Allgemeines](#)

Neueingänge nach Kategorie / New Entries by Category



Recht - Law	4
Ethik – Ethics.....	12
Wildtiere – Wild Animals	17
Versuchstiere – Laboratory Animals	20
Pferde, Sport- und Freizeittiere – Horses, Sport- and Leisure Animals	22
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung – Vegetarianism / Veganism / Nutrition	24
Mensch-Tier-Beziehung – Human-Animal-Relationship	26
Veterinärmedizin / Tiergesundheit - Veterinary Medicine / Animal Health.....	29
Tierkämpfe / Tiere im Krieg - Animal Fights / Animals at War.....	30
"Nutz"tiere - Livestock	31
Religionen - Religions.....	37
Heimtiere – Companion Animals.....	40
Tierschutz – Animal Welfare.....	41
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environment- and Nature Conservation	43
Kunst und Literatur – Arts and Culture.....	44
Filmarchiv/DVDs – Film Archive/DVDs.....	47
Altbestand – Rare Collection	50
Skurriles - Bizarre	52
Und zum Schluss noch dies - And last but not least.....	53
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions/Events concerning animals .	54

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht - Law

Stellung des Tieres im Strafrecht, im Strafprozessrecht und in der Kriminologie (= Schriften zum Tier im Recht, Band 20, 2021):

Künzli Christine



Das Schweizer Strafrechtssystem anerkennt den moralischen Status von Tieren und hat im Tierschutzgesetz einen umfassenden Deliktskatalog geschaffen, der eine breite Aufzählung von Handlungen mit und an Tieren kriminalisiert. Die zunehmende Sensibilisierung für die Anliegen der Tiere hat jedoch zu einer immer deutlicher werdenden gesellschaftlichen Kritik an bestimmten Umgangsformen mit Tieren geführt, die durch das Tierschutzrecht noch immer weitgehend legitimiert werden. Zudem werden von Tierrechts- und Tierschutzorganisationen nicht selten härtere Vorgehensweisen der Behörden und strengere Strafen für die Tierschutzdelinquenten gefordert. Sind diese Anliegen als Konsequenz der aktuellen neoliberalistischen Entwicklung im Strafrecht und der allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Forderungen nach mehr Straf-

härte und Prävention zu verstehen oder besteht angesichts der tierethischen Diskussion tatsächlich Handlungsbedarf im Tierschutzstrafrecht? Um diese Frage zu klären, analysiert die vorliegende Publikation die Stellung des Tieres im materiellen Strafrecht und im Strafprozessrecht sowie die Relevanz von Tierschutzdelikten in der aktuellen kriminologischen Forschung. (Klappentext)

Christine Künzli ist rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung für das Tier im Recht (TIR).

Details: [Kün – Recht: Schweiz](#)

Tierschutz auf Reisen – Hände weg von problematischen Handlungen mit Wildtieren
(2021):

Bolliger Gieri, Spring Alexandra



Die globale Corona-Pandemie führt uns den dringenden Handlungsbedarf in Bezug auf unseren Umgang mit Wildtieren vor Augen. Wildtiere werden in vielerlei Hinsicht ausgebeutet, so auch für Touristenattraktionen, die sich weltweit grosser Beliebtheit freuen. "Für Wildtiere ist es eine Qual, von Touristen betatscht zu werden" ist die neue Sensibilisierungskampagne der Stiftung für das Tier im Recht (TIR). Die aktuelle Kampagne soll auf das immense Tierleid aufmerksam machen, das hinter vielen Touristenattraktionen mit Wildtieren steckt. Die ausdrucksvollen Sujets wurden von der renommierten Kreativagentur Ruf Lanz entworfen, mit der die TIR schon seit Jahren sehr erfolgreich zusammenarbeitet.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Weitere Informationen zur [Wildtier-Kampagne](#)

Ist die EU-Tiertransportverordnung (EG) Nr 1/2005 noch zeitgemäss? Rechtsprechung EuGH und Problemfelder im Lichte des Tierschutzes (2021):

Roth Kurt

IST DIE EU-TIERTRANSPORT- VERORDNUNG (EG) NR 1/2005 NOCH ZEITGEMÄSS?

Rechtsprechung EuGH und Problemfelder im
Lichte des Tierschutzes



Diplomarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades
Magister der Rechtswissenschaften
im Diplomstudium
Rechtswissenschaften

JYU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Ergebnis von:
Kurt Roth
Angefragt am:
16.04.2021 für Europa
Abgabedatum:
01.05.2021
Dr. Peter Langenwieser
Mai 2021

JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ
Klostergasse 65
4020 Linz
Tel. +43 7323 2372
www.jku.at

Es gibt nur wenige Themen, welche die breite Öffentlichkeit so erhitzen und zu Diskussionen führen wie Tierschutzthemen. Wer kennt sie nicht, die Bilder in TV-Dokumentationen und Zeitschriften, die zeigen, wie Nutztiere in LKWs oder riesigen Transportschiffen mit wenig Platzangebot - oftmals überladen und mit nur unzureichenden Versorgungsmöglichkeiten - quer durch Europa und anschliessend in Drittländer verfrachtet werden und dabei auf ihrem leidvollen Weg zum Schlachthof oder Mastbetrieb stundenlange, manchmal sogar tagelange, Transportzeiten in Kauf nehmen müssen. Dabei ist das Phänomen Tiertransporte kein neues. Bereits 1995 demonstrierten Tierschützer aus ganz Europa in Brüssel und forderten einen Stopp von Langstrecken-Tiertransporten. In den 90-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts war

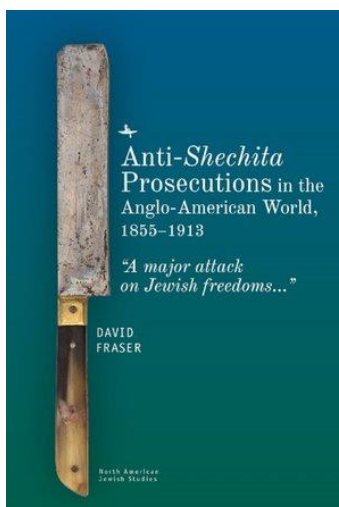
es noch üblich, dass Schlachtviehtransporte in Drittländer durch die EU subventioniert wurden, da die Preise in der EU für Schlachtvieh auf dem Weltmarkt nicht konkurrenzfähig waren. Die Ausfuhrerstattungen, die für solche Exporte von Lebewesen gezahlt wurden, führten zu entsprechend hohen Exportraten von Lebewesen.

Herzlichen Dank an Kurt Roth für diesen wertvollen Beitrag zum Tierschutzrecht und auch für die Erwähnung der Stiftung für das Tier im Recht in seiner Danksagung und die grosse Wertschätzung für unseren Bestand in der Kategorie Tierrecht.

Details: [Rot - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

Anti-Shechita Prosecutions in the Anglo-American World, 1855-1913: "A Major Attack on Jewish Freedoms" (2018):

Fraser David



This is the first study of historical attempts by animal welfare groups to ban the Jewish method of slaughter (*shechita*). It details cases from Australia, Canada, England, Scotland, and the United States, many for the first time, in which anti-animal cruelty groups prosecuted those engaged in shechita as part of their attempts to introduce compulsory stunning of animals before slaughter. Despite claims to the contrary, this study offers clear evidence of underlying, unrelenting antisemitic motivations in the prosecutions, and highlights the ways in which a basic idea of innate Jewish cruelty was always juxtaposed with an overtly Christian ideal of humane treatment of animals across time and borders.

Details: [Fra - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche](#)

**Tiertransportgesetz 2007 - Stand 1. Februar 2021 (2021):
Bundesministerium für Justiz Wien**



Das Buch enthält den Gesetzestext des Tiertransportgesetzes 2007, wobei bei den einzelnen Bestimmungen auch die parlamentarischen Materialien (also die Regierungsvorlage und der Ausschussbericht) abgedruckt sind. Weiters sind die Verordnung (EG) Nr. 1/2005, auf die sich das Tiertransportgesetz mehrmals bezieht und die in Österreich unmittelbar anwendbar ist, und die Tiertransport-Ausbildungsverordnung wiedergegeben. (Verlagstext)

Details: [Bun - Recht: Österreich](#)

**Tierschutzgesetz - Texte Materialien Judikatur - Stand: 1. November 2020:
Bundesministerium für Justiz Wien**



Das Buch enthält den Gesetzestext des Tierschutzgesetzes, wobei im Anschluss an den jeweiligen Paragraphen die Erläuterungen der parlamentarischen Materialien (Regierungsvorlagen, Ausschussberichte) und die Rechtssätze der Höchstgerichte abgedruckt sind. Weiters enthält das Buch alle dreizehn Durchführungsverordnungen zum Tierschutzgesetz, wie z. B. die 1. und 2. Tierhaltungsverordnung, die Tierschutz-Schlachtverordnung, die Meldepflicht-Ausnahmen-Verordnung, die Zoo-Verordnung und die Hunde-Ausbildungsverordnung. (Verlagstext)

Details: [Bun - Recht: Österreich](#)

**Kantonales Hunderecht - Von Rasseverboten, Bewilligungspflichten und Leinenzwang
(2021):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra**



Gut zehn Jahre nach dem Scheitern eines eidgenössischen Hundegesetzes im Parlament ist es in der Öffentlichkeit ruhiger geworden um "potenziell gefährliche Hunde". Doch die Probleme sind keineswegs verschwunden. Einige Hunderassen werden nach wie vor als "Kampfhunde" stigmatisiert. Die Haltung von sogenannten Listenhunden ist nicht überall in der Schweiz erlaubt und in gewissen Kantonen nur mit Bewilligung oder sogar unter der Auflage, sie in der Öffentlichkeit mit einem Maulkorb ständig an der Leine zu führen.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Ratgeber Tiere: Leinenpflichten in der Setz- und Brutzeit (2021):
Künzli Christine**

Viele einheimische Wildtiere pflanzen sich in den Frühlingsmonaten fort. Während dieser Brut- und Setzzeit werden Hundehaltende in einigen Kantonen dazu verpflichtet, ihre Lieblinge an der Leine zu führen. Die Frage, wann Hunde anzuleinen sind, wird von Kan-



ton zu Kanton unterschiedlich beantwortet. In den Frühlingsmonaten, in denen viele Wildtiere setzen und brüten, sind zum Schutz des Wildes vielerorts strenge Vorschriften vorgesehen. In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Solothurn sowie Luzern müssen Hunde vom 1. April bis zum 31. Juli in Wäldern und an Waldrändern an der Leine geführt werden. Freiburg, Neuenburg, Schaffhausen, Genf und Waadt se-

hen für die Leinenpflicht eine etwas kürzere Zeitspanne vor. Während vom 15. April bis zum 30. Juni Hunde in den Neuenburger und Schaffhauser Wäldern angeleint werden müssen, besteht eine solche Pflicht in Freiburg, Genf und Waadt vom 1. April bis zum 15. Juli. In Schaffhausen gilt die Leinenpflicht zudem in unmittelbarer Waldnähe sowie in der Waadt zusätzlich auf angrenzenden Wiesen in landwirtschaftlichen Flächen.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Juristisches Gutachten: Begegnet ein tierschützerisch motiviertes Verbot, Nutztiere von Deutschland in tierschutzrechtliche Hochrisikostaaaten zu exportieren, rechtlichen Bedenken? (2021):
Cirsovius Thomas (Autor), Vier Pfoten (Hrsg.)**

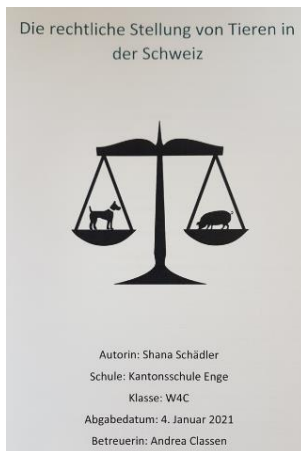


In jüngster Zeit ist in den Medien wiederholt über Tiertransporte in Staaten ausserhalb der EU (sog. Drittstaaten) berichtet worden: Übereinstimmend werden hierin grob tierquälerische Zustände geschildert, was die Öffentlichkeit verständlicherweise empört. Der Europäische Gerichtshof verlangt seit 2015, dass bei der-

artigen Transporten die Mindeststandards des Europäischen Tierschutzrechts beachtet werden, was schwerlich möglich erscheint. Deshalb hat das Europäische Parlament am 14. Februar 2019 einschneidende Massnahmen zur Sicherstellung des Tierschutzes gefordert. Nun hat der Bundesrat einem Antrag der Länder Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern zugestimmt, nach der die Bundesregierung ein Verbot der Beförderung von Tieren in bestimmte Drittstaaten prüfen sollte. Wer das Verbot erlassen könnte, ob ein generelles Verbot bestimmter Ferntransporte verfassungs- und EU-rechtlich bedenklich oder vielleicht sogar geboten ist und welche Konsequenzen sich für Transporte in weitere Drittstaaten aus dem Verbot ergeben könnten, soll nachfolgend gutachterlich geklärt werden.

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

Die rechtliche Stellung von Tieren in der Schweiz (Maturitätsarbeit, 2021): Schädler Shana



In der vorliegenden Maturitätsarbeit wurde untersucht, wie die Rechtsstellung von Tieren in der Schweiz momentan aussieht, welche Mängel am Tierschutzgesetz kritisiert werden und wie folglich mögliche Verbesserungen ihrer rechtlichen Stellung aussehen könnten.

Im ersten Teil wurde das aktuelle schweizerische Tierschutzgesetz sowie die Tierschutzverordnung analysiert, um die Grundlagen der rechtlichen Stellung des Tieres in der Schweiz zu erarbeiten. Hierbei wurde festgestellt, dass Tiere in der Schweiz keine Träger von Rechten sind. Anschliessend wurde die aktuelle Tierrechtsdiskussion, die versucht, den Tieren gewisse Grundrechte zu verleihen, auf ihre Inhalte und ihre Umsetzbarkeit untersucht. Um die von Tierrechtsaktivisten angebrachte Kritik am aktuellen

Tierschutzgesetz und Verbesserungsvorschläge zu ermitteln, wurden Interviews mit der Organisation Animal Rights Switzerland sowie der Stiftung für das Tier im Recht durchgeführt. Im letzten Teil der Arbeit wurde ausgeführt, weshalb eine sofortige Einführung von Tierrechten in der Schweiz kaum umsetzbar wäre. (Aus der Zusammenfassung, S. 3)

Details: [Sch - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

Blätter für Agrarrecht-Communications de droit agraire (Heft 1/3, 55. Jahrgang), 2021: Schweizerische Gesellschaft für Agrarrecht, SGAR -Société suisse de droit agraire, SSDA



Die "Blätter für Agrarrecht" publizieren massgebliche Grundsatz-Entscheide im Agrarrecht, Abhandlungen zu speziellen Themen im Agrarrecht sowie Hinweise über Neuerungen betreffend die landwirtschaftliche Gesetzgebung.

Inhalt dieser Ausgabe:

Aufsätze:

- Cécile Annen: Food Waste – Rechtsvergleichende Analyse der gesetzgeberischen Möglichkeiten
- Paul Richli: Gravierende Verfassungskonflikte bei Annahme der Pestizid- und der Trinkwasserinitiative sowie deren Folgen

Verschiedenes:

- Schweizerische Gesellschaft für Agrarrecht : Jahresversammlung und Weiterbildungsveranstaltung 2021

Literaturbesprechung:

- Aneta Suchon: The Legal and Economic Aspects of Associations and Agricultural Producers in Selected Countries of the World (2020)

Details: [SGAR - Recht: Schweiz](#)

**Die Genehmigung von Tierversuchen im Spannungsfeld von Tierschutz und Forschungsfreiheit - Ein Rechtsvergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz (2019):
Hehemann Lena**



Im Tierversuchsrecht stehen sich Tierschutz und Forschungsfreiheit konfligierend gegenüber. Deutschland, Österreich und die Schweiz erliessen eine Reihe von Massnahmen zur Auflösung dieses Spannungsfeldes im tierversuchsrechtlichen Genehmigungsverfahren. Die vorliegende Freiburger Dissertation eruiert mithilfe eines Rechtsvergleichs die grössten Herausforderungen dieses Verwaltungsverfahrens. Sie erfasst und beantwortet die wesentlichen Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit den einschlägigen, die Union betreffenden, verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Bestimmungen stellen. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf dem Verfahrensablauf, den Anforderungen und den behördlichen Prüfungspflichten. Die vorgestellten Lösungsansätze sollen den Vergleichsländern als Hilfestellung bei der effektiven Anwendung des tierversuchsrechtlichen Verfahrens dienen. (Klappentext)

Details: [Heh - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche](#)

**Mensch und Tier in Transzendierung (2018):
Wettlaufer Lenke**

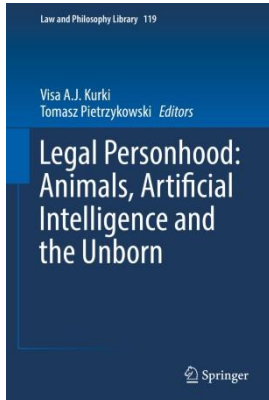


Seit der Antike enthält jede Definition des menschlichen Wesens die Negation des tierlichen – was ein Tier ist, ist kein Mensch. Doch naturwissenschaftliche Erkenntnisse lassen derlei Gewissheiten schwinden. Die Vermischung von Mensch und Tier ist kein hypothetisches Problem, sondern übliche Forschungspraxis. Wie ist die Transzendierung der Mensch-Tier-Grenze rechtlich zu bewerten, wenn das Recht kategorial zwischen Mensch und Tier unterscheidet? Lenke Wettlaufer untersucht die Grundlagen der Unterscheidung, systematisiert bekannte Methoden der Mischwesenbildung, führt in den ethischen Diskurs ein und analysiert die einschlägigen Gesetze der Schweiz und des Vereinigten Königreichs. Anhand der Ergebnisse würdigt sie die zentrale Verbotsnorm der Bundesverfassung und nimmt eine Gegenüberstellung der berührten verfassungsrechtlichen Schutzgüter vor. (Verlagstext)

Details: [Wet - Recht: Andere Staaten / Rechtsvergleiche](#)

Legal Personhood: Animals, Artificial Intelligence and the Unborn (= Law and Philosophy Library, Vol. 119) 2017:

Kurki Visa A.J., Pietrzykowski Tomasz



This edited work collates novel contributions on contemporary topics that are related to human rights. The essays address analytic-descriptive questions, such as what legal personality actually means, and normative questions, such as who or what should be recognised as a legal person. As is well-known among jurists, the law has a special conception of personhood: corporations are persons, whereas slaves have traditionally been considered property rather than persons. This odd state of affairs has not garnered the interest of legal theorists for a while and the theory of legal personhood has been a relatively peripheral topic in jurisprudence for at least 50 years. As readers will see, there have recently been many developments and debates that justify a theoretical investigation of this

topic. Animal rights activists have been demanding that some animals be recognized as legal persons. The field of robotics has prompted questions about driverless cars: should they be granted a limited legal personality, so that the car itself would be responsible for damages? This book explores such concepts and touches on matters of bioethics, animal law and medical law. It includes matters of legal history and appeals to both legal scholars and philosophers, especially those with an interest in theories of law and the philosophy of law. (Blurb)

Details: [Kur - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

Reform des europäischen Tierversuchsrechts - Zur Unions- und Verfassungsrechtmässigkeit der Richtlinie 2010/63 des Europäischen Parlaments und des Rats zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (2011):

Cornils Matthias



Am 22. 10. 2010 hat der Rat der EU eine neue Tierversuchsrichtlinie beschlossen. Sie stellt im Vergleich zu ihrer Vorgängerin strengere Anforderungen an Tierversuche, verwirklicht damit über den - kompetentiell allerdings zweifelhaften - Hebel der Binnenmarktharmonisierung ambitionierte Tierschutzziele, beschränkt aber auch die grundrechtlich in der EU wie im Grundgesetz robust geschützte Wissenschaftsfreiheit. Die Schrift zeigt, dass sie dabei die (unions-)verfassungsrechtlich voreingestellte Rechtsgüter-Balance zwischen Tierschutz und (Gesundheits-) Forschung nicht durchweg wahrt. (Klappentext)

Details: [Cor - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

Recht – Artikel / Law - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Katzenelend in der Schweiz (2021):

Bolliger Gieri, Spring Alexandra

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Schutz der Tierwürde (2021):

Künzli Christine

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Tierschutzverstoss - Was tun? (2021):

Bolliger Gieri, Perler Isabelle

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Tieradäquate Auslegung als methodische Erweiterung (2021):

Kunz Peter V.

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz](#)

Ethik – Ethics

Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik (2021):

Lintner Martin M. (Hrsg)



Das wachsende wissenschaftliche Interesse an Tieren, ihren Fähigkeiten und Interaktionen mit den Menschen sowie verhaltensbiologische Erkenntnisse und tierphilosophische Einsichten führen zu einer Neubewertung der Mensch-Tier-Beziehung. Dies bleibt nicht ohne Konsequenzen für die Theologie. Sie muss nach den philosophischen und theologischen Ursachen für ihre weitgehende „Tierversessenheit“ fragen sowie die Potenziale entfalten, die zum Beispiel die Heilige Schrift und die Schöpfungsspiritualität für die Gestaltung der Beziehung zu den Tieren bieten. Dabei balanciert sie auf dem schmalen Grat, den Mensch-Tier-Differentialismus zu überwinden, ohne das je Eigene von Menschen und Tieren zu verwischen. Dieser Band leistet eine interdisziplinäre Annäherung an eine christliche Tierethik, die sich nicht als isolierte binnenphilosophische oder -theologische Bereichsethik versteht, sondern

Antworten sucht auf gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzungen mit Fragen der Mensch-Tier-Beziehung. Mit Beiträgen von Andreas Aigner, Heike Baranzke, Martina Besler, Julia Blanc, Katharina Ebner, Matthias Eggel, Julia Enxing, Matthias Gauly, Herwig Grimm, Anita Idel, Kurt Kotrschal, Peter Kunzmann, Martin M. Lintner, Susana Monsó, Ute Neumann-Gorsolke, Jakob Ohm, Christina Potschka, Kurt Remele, Michael Rosenberger, Markus Vogt und Markus Wild. (Verlagstext)

Details: [Lin - Ethik: Tierethik](#)

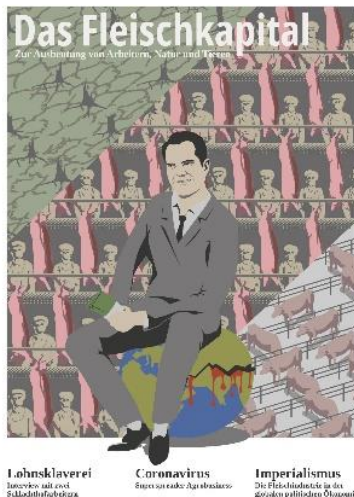
Grenzenlos menschlich? Tierethische Positionen bei Elias Canetti, Marlen Haushofer und Brigitte Kronauer (2021):
Zimmermann Vera



Der Umgang mit unseren Mitgeschöpfen stellt uns als Individuen sowie als Gesellschaft immer wieder vor elementare moralische Fragen: Welche Ernährungsform ist moralisch vertretbar? Wie viel Leid können wir ertragen, ignorieren oder verdrängen? Und was zählt das Leiden und Sterben nichtmenschlicher Tiere überhaupt? Für Antworten auf diese Fragen bietet sich die Literatur als Raum für Gedankenexperimente und Perspektivenwechsel an. Vera Zimmermann betrachtet die diskursiven und sprachkünstlerischen Möglichkeiten moderner und postmoderner Literatur anhand der Positionen von Elias Canetti, Marlen Haushofer und Brigitte Kronauer, um tierethische Positionen sowie deren Begründungen darzustellen. (Klappentext)

Details: [Zim - Ethik: Tierethik](#)

Das Fleischkapital (2021):
Bündnis Marxismus und Tierbefreiung (Hrsg.)



Zeitung des [Bündnis Marxismus und Tierbefreiung](#) „Das Fleischkapital. Zur Ausbeutung von Arbeitern, Natur und Tieren“. Wie ein Brennglas zeigt die Fleischindustrie die Herrschafts- und Ausbeutungsverhältnisse eines Systems auf, in dem Lohnabhängige, Tiere und Natur nur Mittel der Profitmaximierung sind. Die Beiträge der Zeitung analysieren die Ausbeutungs- und Herrschaftsverhältnisse der Fleischindustrie und diskutieren auch den Widerstand und wie der Kampf gegen das Fleischkapital erfolgreich sein kann. (Text: Tierrechtsgruppe Zürich)

Details: [Bün - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

**Tiere wie wir - Warum wir moralische Pflichten gegenüber Tieren haben (2021):
Korsgaard Christine M.**



Hat das Leben eines Tieres einen anderen Wert als das eines Menschen? Nein, sagt die Harvard-Professorin Christine M. Korsgaard und begründet in ihrem Buch "Tiere wie wir", warum Tiere nicht getötet oder benutzt werden dürfen. Sie belässt es aber nicht bei der abstrakten Analyse, sondern erörtert an konkreten Beispielen, warum die handelsüblichen Rechtfertigungen von Massentierhaltung und Tierversuchen moralisch unhaltbar sind. Ihr radikales Buch setzt einen neuen Massstab in der Debatte und gilt als wichtigster Beitrag zur Tierethik seit Peter Singer. Christine Korsgaard setzt bei der Grundfrage an, was der Wert eines Lebens ist. In einer klar vorgetragenen, von Kants Moralphilosophie und einer Theorie des Guten nach Aristoteles ausgehenden Argumentation gelangt sie zu weitreichenden Schlussfolgerungen: Menschen sind nicht wichtiger als Tiere, und unsere moralische Natur macht uns Tieren auch

nicht überlegen. Stattdessen ist es unsere Empathie, die uns erkennen lässt, dass Tieren als bewussten Wesen ebenso wie Menschen ein "Zweck an sich selbst" im Sinne Kants inne sind. Damit erweitert sie Kants Ideen einer moralischen Gemeinschaft grundlegend: Menschen haben nicht nur gegenüber Mitmenschen, sondern auch gegenüber Tieren moralische Pflichten. Anhand praktischer ethischer Fragen veranschaulicht die Philosophin schließlich, warum das Erniedrigen oder Töten von Tieren in keinem Fall moralisch gerechtfertigt ist. Verlagstext

Details: [Kor - Ethik: Tierethik](#)

**TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - Tiere in christlicher Theologie (2021):
Altex (Hrsg.)**



Welche Rolle spielen Tiere in der christlichen Theologie? Lässt das christliche Weltbild nur eine anthropozentrische Deutung zu? Inwiefern war die christliche Theologie prägend für unseres derzeitiges Verhältnis zu Tieren? Die Interpretation der ausschließlichen Gottesebenenbildlichkeit des Menschen führt in der christlichen Theologie dazu, dass das Leben von Tieren kaum als relevant erachtet wird. Dies erscheint als unumstößliches Dogma mit langer Tradition. Und doch gibt es innerhalb der christlichen Theologie erste Ansätze, die sich einem neuen Weltbild öffnen. (Klappentext)

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)

Schauplatz Ethik 1-9 (2020):
Lehrmittelverlag Zürich LMVZ (Hrsg.)



Schauplatz Ethik ist ein Schulbuch für die Unterstufe und die Sekundarstufe I. Es handelt sich um ein Lesebuch, das mit Texten und Bildern zum Nachdenken anregt. Die Einsteigsdoppelseite zeigt den jeweiligen "Schauplatz" als Illustration. Die

weiteren Seiten dienen seiner Erschließung und der Vertiefung von zwei bis drei Fragestellungen. Im ersten Buch für die 1. – 2. Klasse wird die Thematik und Ethik rund um den Wald behandelt. Das zweite Buch für die 3. und 4. Klasse behandelt das Thema der Tierethik in Tierheimen, der Nutztiere und Heimtiere und zeigt die Arbeit der Tierpfleger und tiergestützte Therapien, Tiergefühle und Unterschiede von Mensch und Tier. Für die Sekundarstufe I: 1. bis 3. Klasse zeigt der Schauplatz Ethik Themen rund um die Nahrung, Tiere und Tierwohl, Labor Tierversuche Schweregrade und umstrittene Forschung mit Tieren.

Details: [LMVZ - Ethik: Allgemeines](#)

Details: [LMVZ - Ethik: Allgemeines](#)

Details: [LMVZ - Ethik: Allgemeines](#)

Details: [LMVZ - Ethik: Allgemeines](#)

Ethik – Artikel / Ethics - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Gerechtigkeit für die unvernünftigen Tiere? Tierethische Perspektiven auf die Beziehung von Gerechtigkeit und Gleichheit im abendländischen Denken (2021):

Baranzke Heike

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\): Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.36-58 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Die traditionelle Tierethik und ihre Kritik: der moralische Individualismus und die Grenzen und Vorzüge der Wittgenstein'schen Alternative (2021):

Monsó Susana, Aigner Andreas, Grimm Herwig

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\): Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.59-83 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Intentionalität und Empfindung bei Tieren

Wild Markus

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\): Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.113-136 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Der hl. Franziskus, Papst Franziskus und die Würde des Tieres

Kunzmann Peter

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.181-201 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Das Konzept der „Sakralität der Person“: ethische Verpflichtung zum Schutz der Schöpfung oder anthropozentrische Hybris? (2021):

Ohm Jakob

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.203-217 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Arme Tiere: die Option für die Armen als möglicher Anschlusspunkt einer christlichen Tierethik (2021):

Blanc Julia

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.219-239 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tierethik im Spannungsfeld von Tierwohl, Landwirtschaft und Agrarpolitik (2021):

Vogt Markus

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.269-292 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Zwischen individuellen Ansprüchen und systemischen Erfordernissen: der Konsum von tierlichen Produkten in der Ernährung (2021):

Rosenberger Michael

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.337-350 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Gewissens-Bisse. Wie Juan Azors Verständnis der Gewissenslagen zu einer am Tierwohl orientierten Praxis anleiten kann (2021):

Besler Martina

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.369-383 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Roboter-Tiere mit künstlicher Intelligenz (KI) – verheissungsvolles Experiment oder technisches K. O.? (2021):

Pozschka Christina

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.423-437 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Hat die Natur ein Recht auf sich selbst? - Paradigmen einer Ethik interkultureller Ökologie (2021):

Wagner Hans-Günter

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.137-166 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tierethik in TV-Informationsformaten (2021):

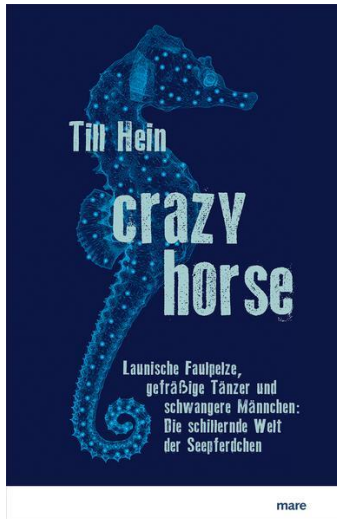
Hayer Björn

Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Tierethik](#)

Wildtiere – Wild Animals

Crazy Horse - Launische Faulpelze, gefräßige Tänzer und schwangere Männchen: Die schillernde Welt der Seepferdchen (2021):

Hein Till



Anmutige Tänzer, Meister der Tarnung und romantische Liebende, doch auch schwerhörige Vielfrässe, launische Griesgrame und langsame Faulpelze: All das und mehr sind Seepferdchen. Man findet die kleinen Fische nicht nur in Seegraswiesen und Mangrovenwäldern, sondern ebenso im Schachspiel und in griechischen Sagen – und wie kommen sie eigentlich auf Kinderbadeanzüge, Geldmünzen und Toilettenschüsseln aus dem alten Rom? Was macht sie trotz ihrer Trägheit zu erstklassigen Jägern, warum ist ein Hirnareal nach ihnen benannt, wie können sie uns helfen, besser zu schlafen, und sogar die Robotik inspirieren? Unterhaltsam und informativ erzählt Till Hein von kuriosen Erkenntnissen der aktuellen Forschung, geht Mythen auf den Grund und lüftet so Geheimnisse über die verrückten Pferde der See. (Verlagstext)

Details: [Hei - Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

Der Igel – Nachbar und Wildtier. Das Artporträt mit Ratgeber für den Igelschutz (2021):
Taucher Anouk-Lisa, Geiger Madeleine



Igel erfreuen sich grosser Beliebtheit - sie lassen sich vielerorts leicht in den Abendstunden beobachten. Doch was wissen wir eigentlich über diesen stacheligen Nachbarn? Dass er ein ausgesprochen gutes Ortsgedächtnis hat und sich damit leicht im Siedlungsraum zurechtfindet? Oder dass die Igelpopulationen in vielen europäischen Ländern aktuell rückläufig sind? Dieses Buch gibt einen Einblick in die Biologie und Ökologie des Igels und entführt uns in das nächtliche Treiben in unseren Gärten. Zahlreiche Tipps und Erkenntnisse aus der Igelforschung in Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen auf, wie wir unsere Umgebung igelfreundlicher gestalten und Gefahren für diesen kleinen Fussgänger abwenden können. (Verlagstext)

Details: [Tau - Wildtiere: Säugetiere](#)

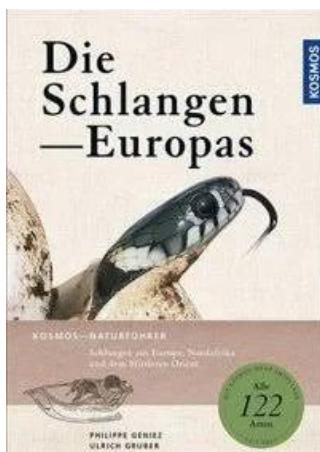
**Tierstudien - Tiere und Migration (19/2021):
Ullrich Jessica, Middelhoff Frederike (Hrsg.)**



Die Wanderungen von Tieren werden seit der Antike erforscht, diskutiert, mystifiziert und künstlerisch reflektiert. Bei der Hinwendung zu migrierenden Tieren geht es in vielen Fällen aber nicht allein um die Frage, wie und warum bestimmte Tierarten zwischen verschiedenen Habitaten wandern. Vielmehr berührt die Beschäftigung mit Tieren auf Wanderschaft auch Themen, die der kulturwissenschaftlichen Exil- und Migrationsforschung nahestehen. Tiere können krisenhaft von Vertreibungen betroffen und gezwungen sein, neue Lebensräume aufzusuchen. Einige Tiere fliehen indes auch mit Menschen und richten sich mit ihnen im Exil ein. Tierliche Migration betrifft aber auch die Fälle, in denen (tote) Tiere über räumliche und imaginäre Grenzen hinweg transportiert und außerhalb ihres bisherigen Lebensraums angesiedelt und funktionalisiert werden. Nicht zuletzt wird mit Tierwanderungen auf vielfältige Art und Weise Po-

litik gemacht: Vorstellungen von ‚Heimat‘ und ‚Exotik‘, ‚Identität‘ und ‚Indigenität‘ werden ausgehend von tierlicher Migration entwickelt; die Darstellung von ‚einheimischen‘ und ‚invasiven‘ Arten wiederum ist häufig von Rassismen und xenophoben Rhetoriken durchzogen. Die Beiträge der neuen Ausgabe von Tierstudien widmen sich ausgehend von einem weiten Migrationsbegriff diesen komplexen Zusammenhängen. Sie beleuchten die Ursachen, Formen und Effekte tierlicher Migration und analysieren die Narrative und ästhetischen Modelle, die Tiere und Migration miteinander in Beziehung setzen. Das Spektrum der Beiträge ist dabei disziplinär ebenso breit gefächert wie der zeitliche Kontext: Von theologischen Reflexionen zu Tierwanderungen in der Bibel über sozialwissenschaftliche Blickpunkte auf den transnationalen Auslandstierschutz bis hin zu kunst- und literaturwissenschaftlichen Beiträgen zu Tierrmigration bei Doug Aitken und Anna Seghers können die Leser*innen einen fundierten Einblick in die speziesübergreifenden Verflechtungen und Herausforderungen erhalten, die sich mit dem Thema Tiere und Migration verbinden. Verlagstext

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)



**Die Schlangen Europas - Schlangen aus Europa, Nordafrika und dem Mittleren Orient (2017):
Geniez Philippe, Gruber Ulrich**

Das Standardwerk mit allen Schlangenarten Europas, Nordafrikas und des Mittleren Orients. Jede Art wird ausführlich und mit mehreren Fotos vorgestellt. Hervorragende Detailzeichnungen visualisieren Anatomie, Fortbewegung und Häutung. Der fundierte Artenkatalog wird ergänzt durch aktuelle Verbreitungskarten und interessante Extras zu Themen wie Terrarienhaltung oder Erste Hilfe bei Schlangenbiss.

Details: [Gen - Wildtiere: Allgemeines](#)

Adaptation of sperm whales to open-boat whalers: rapid social learning on a large scale? (2021):

Whitehead Hal, Smith Tim D., Rendell Luke



Animals can mitigate human threats, but how do they do this, and how fast can they adapt? Hunting sperm whales was a major nineteenth century industry. Analysis of data from digitized logbooks of American whalers in the North Pacific found that the rate at which whalers succeeded in harpooning ('striking') sighted whales fell by about 58% over the first few years of exploitation in a region. This decline cannot be explained by the earliest

whalers being more competent, as their strike rates outside the North Pacific, where whaling had a longer history, were not elevated. The initial killing of particularly vulnerable individuals would not have produced the observed rapid decline in strike rate. It appears that whales swiftly learned effective defensive behaviour. Sperm whales live in kin-based social units. Our models show that social learning, in which naive social units, when confronted by whalers, learned defensive measures from grouped social units with experience, could lead to the documented rapid decline in strike rate. This rapid, large-scale adoption of new behaviour enlarges our concept of the spatio-temporal dynamics of non-human culture.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Meeressäuger](#)

Wildtiere – Artikel / Wild Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

"Tracking Tigress" - Ambivalenzen der Verfolgung von Hai-Migration (2021):

Weber Tabé

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.128-148 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

'Invasive' Tiere und der 'Heimat'-Begriff - Eine diskursanalytische Annäherung (2021):

Ebner Tanja

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.78-87 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

"Ich finde, sie gehören nicht in diese Landschaft – das sind so schleichende, komisch stapfende Tiere". Rassistische Rhetorik, ‚Staatsbürgerschaft‘ und die Nandus von Nordwestmecklenburg (2021):

Machtans Karolin

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.67-77 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Tierleben und globale Geographie. Vogelzüge in der deutschsprachigen Publizistik des 17. Jahrhunderts

Müller Johannes

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.31-40 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Entspannt mit Schnecken leben inkl. Editorial "Im Schneckentempo" (2021):

Hocker Carmen, Puebla Agnès

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose](#)

Putzige Kletterer im Ried (2021):

Wullschleger-Schättin Esther

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere](#)

Räuber mit Biss (2021):

Gottschalk Gesa, Mather Peter (Fotograf)

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere](#)

Versuchstiere – Laboratory Animals

Zum Umgang mit aquatischen Organismen - Versuchstierkundliche Grundlagen (2013):

Adam Beate, Schürmann Maren, Schwevers Ulrich



Das Tierschutzgesetz fordert, aufgrund der Verantwortung des Menschen gegenüber seinen Mitgeschöpfen, dass auch zehnfüßigen Krebsen, Neunaugen und Fischen. Weder Schmerzen noch Leiden zugefügt werden. Bislang wird den Bedürfnissen aquatischen Organismen sowohl bei Arbeiten im Labor als auch im Bereich der gewässerökologischen Feldforschung nur wenig Beachtung geschenkt. Die Autoren stellen die Relevanz des Tierschutzes auch für aquatische Versuchstiere dar. Neben rechtlichen Aspekten bezüglich der Haltung aquatischer Tiere zu wissenschaftlichen Zwecken und der Beantragung und Durchführung eines Tierversuchs befassen sie sich mit den Beschaffungsmöglichkeiten sowie den Anforderungen an einen schonenden Umgang mit ihnen.

Ferner werden die Themen der Narkotisierung, der Probeentnahme am lebenden Tier, gebräuchliche Markierungsmethoden, Operationstechniken und die tierschutzgerechte Tötung behandelt, wobei stets die praktische Anwendung im Zentrum steht. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die Ansprüche aquatischer Organismen zu wecken und damit einen Standard für einen verantwortungsvollen Umgang mit solchen Versuchstieren zu entwickeln. (Klappentext)

Details: [Ada - Versuchstiere: Haltung / Zucht / Handling](#)

Tierversuche - Die Notwendigkeit von Tierversuchen in der Medizin (Berufsmaturitätsarbeit), 2020:

Hoop Patricia



Das Ziel der vorliegenden interdisziplinären Projektarbeit ist es, die Notwendigkeit von Tierversuchen in der medizinischen Forschung mithilfe empirischer Erhebung zu ergründen. Tierversuche werden nach wie vor als häufigste Forschungsmethode in der Medizin angewendet. Aus diesem Grund analysiert diese Arbeit im Schwerpunkt die Hintergründe dieser Dominanz und erforscht dahingehend auch die alternativen Methoden. Um die Stellung der alternativen Methoden in der medizinischen Forschung zu erarbeiten, werden Interviews mit dem Grundlagenforscher Winfried Neuhaus, dem Krebsforscher Philipp Oertle und der Tierschutzrechtlerin Vanessa Gerritsen eingebaut. Durch die Erkennt-

nisse, welche aus den Interviews erhoben werden, wird klar ersichtlich, dass die Meinungen der Experten zu diesem Thema definitiv auseinandergehen. Personen, welche selbst in der Forschung tätig sind, sind vermehrt der Ansicht, dass die alternativen Methoden Tierversuche noch nicht, oder gar nie vollständig ersetzen können. Personen, welche jedoch im tierschutzrechtlichen Bereich tätig sind, vertreten die Meinung, dass alternative Methoden bessere Ergebnisse leisten können als herkömmliche Tierversuche. Die Versuche sollten deren Auffassung nach definitiv abgeschafft werden. Somit lässt sich die Hypothese, dass Ergebnisse von Tierversuchen genauer sind und sich somit besser auf das später zu behandelnde Lebewesen übertragen lassen als alternative Methoden nicht vollständig widerlegen. Obgleich die eindeutige Bestätigung der Hypothese nicht möglich ist, konnten allgemeine Erkenntnisse über die Stellung der Tierversuche in moralischen, ethischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Bereichen erlangt werden. (Abstract)

Details: [Hoo - Versuchstiere: Allgemeines](#)

Versuchstiere – Artikel / Laboratory Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Tiere in der medizinischen Forschung – zum Mensch-Tier-Verhältnis und der Rolle des Tieres in der Xenotransplantation (2021):

Ebner Katharina

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.407-421 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Horses, Sport- and Leisure Animals

Tierschutz im Pferdesport - Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden unter Tierschutzgesichtspunkten (2020):

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft BMEL (Hrsg.)



Mit den vorliegenden Leitlinien für den Tierschutz im Pferdesport werden die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Jahre 1992 herausgegebenen Vorgängerleitlinien grundlegend überarbeitet und abgelöst. Damit sollen der aktuelle wissenschaftliche und der aus der Praxis resultierende Kenntnisstand möglichst umfassend berücksichtigt werden.

Diese Leitlinien geben eine Orientierungshilfe für die Auslegung der allgemeinen Regelungen des Tierschutzgesetzes. Sie sollen als antizipiertes Sachverständigengutachten alle Personen, die mit Pferden umgehen, die zuständigen Behörden und die Gerichte bei der Entscheidung unterstützen, ob eine Nutzung von Pferden den Vorschriften dieses Gesetzes entspricht. Die vorliegenden Leitlinien zeigen die Anforderungen auf, welche an den Umgang mit und die Ausbildung sowie das Training von Pferden und an jegliche Nutzung dieser Tiere, insbesondere in sportlichen Wettbewerben (einschliesslich Zuchtleistungsprüfungen), in der Freizeit, bei der Reiter- und Fahrer-ausbildung, bei Schaustellungen aber auch in der Land- und Forstwirtschaft, unter den Aspekten des Tierschutzes zu stellen sind. Unabhängig von der Art der Nutzung muss das Wohlbefinden der Pferde jederzeit oberste Priorität haben. Dies gilt nicht nur für die Nutzung selbst, sondern auch bei Aufzucht, Ausbildung und Training sowie wenn eine Nutzung vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr möglich ist.

(Einleitung S.3)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Weniger Tierleid in Jordanien: Elektrowagen statt Pferdekutschen (2021):

Peta Deutschland e.V. (Hrsg.)



Die jordanische Regierung hat eine wegweisende Entscheidung getroffen: Die regionale Behörde für Entwicklung und Tourismus für die Region Petra hat beschlossen, dass 20 umweltfreundliche Elektrofahrzeuge die Pferdekutschen ersetzen sollen, mit denen bisher touristische Gruppen durch die berühmte Felsenstadt gefahren wurden. Der Entschluss der jordanischen Regierung ist ein bahnbrechender Schritt, der hoffentlich nur der erste von vielen sein wird: Künftig sollen elektrische

Fahrzeuge die touristischen Pferdekutschfahrten durch den archäologischen Park der Stadt Petra ersetzen. Immer wieder hatten sich in der Vergangenheit vom Tierleid empörte Tourist_innen an PETA gewandt. Ermittlungen haben gezeigt, dass Maultiere und Esel in Petra gezwungen werden, mit Tourist_innen auf dem Rücken die 900 Stufen zum Kloster hinauf- und wieder hinabzusteigen, während Pferde mehrfach am Tag voll besetzte Kutschen durch die Felsenstadt ziehen müssen. Da vielen Tieren in Petra sogar

Schattenplätze und Wasser verwehrt bleiben, während sie den ganzen Tag bei brütender Hitze schwere Lasten ziehen müssen, engagierte sich PETA Asien für eine kostenlose Tierklinik vor dem Park. Ausserdem konnte dokumentiert werden, dass Tiere routinemässig geschlagen werden. Ein tierärztliches Team hilft zahlreichen Tieren, die unter absichtlich zugefügten Verletzungen, unbehandelter Lahmheit, Koliken, Ernährungsmangel oder völliger Erschöpfung leiden. Seitdem die Klinik in Betrieb ist, wurden bereits über 3.000 Tiere behandelt.

Alle Tiere, die in Petra für Ritte und andere Arbeiten eingesetzt werden, führen ein entbehrungsreiches Leben. Daher fordern wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, dass auch Pferde, Maultiere, Esel und Kamele, die anderweitig eingesetzt werden, durch mechanisierte Fahrzeuge ersetzt werden. (Quelle: PETA Deutschland)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Artikel / Horses, Sport- and Leisure Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Wie geht es den Pferden in Deutschland? (2021):

Welttierschutzgesellschaft e.V.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Die unbeachtete Pein der Kreatur. Rituelle Gewalt in den Kikkuli-Schriften. Mit einem Exkurs zu Xenophons über die Reitkunst (2020):

Pocai Marcello

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\): Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.84-104, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

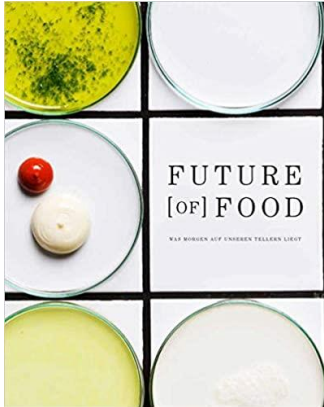
...durch Spornen und den Zaum nach unsern Lust zu führen – Gewalt von Studenten gegen Pferde im Marburg des 18. Jahrhunderts (2020)

Langefeld Kristin

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\): Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.157-172, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung – Vegetarianism / Veganism / Nutrition

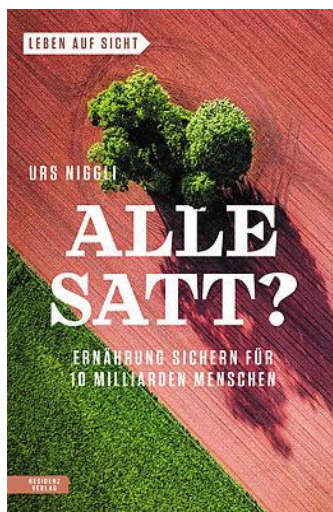
The Future [of] Food - Was morgen auf unserem Teller liegt (2021):
Staudacher Andrea



Es ist Zeit, unsere Essgewohnheiten zu überdenken, denn wenn wir so weitermachen, brauchen wir im Jahr 2050 eine neue Erde. Doch wodurch würde sich denn eine gesunde und ökologisch, moralisch sowie ethisch vertretbare Ernährung auszeichnen? Andrea Staudacher, Ereignisdesignerin und bekennende Fleischesserin, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Themen Nahrung und Ernährung. Warum essen wir Shrimps, aber keine Heuschrecken? Weshalb ekeln sich die meisten vor Fleisch, das im Labor hergestellt wird, nicht aber vor Chicken-Nuggets? Bei ihr zu Hause gehören Insekten, Algen und Quallen längst auf den Menüplan, In-vitro-Fleisch würde sie ohne Bedenken probieren, und weil Fleisch essen nicht ohne Tiere töten geht, nimmt sie schon auch mal selbst das Messer in die Hand. (Klappentext)

Details: [Sta - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

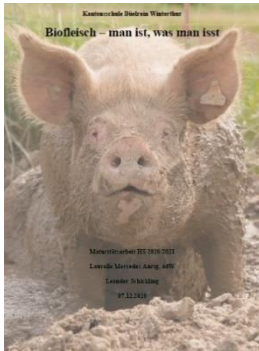
Alle satt? (2021):
Niggli Urs



Wir haben es satt: Landwirtschaft und Ernährung bringen sogar junge Menschen auf die Straße. Was noch vor 50 Jahren eine langweilige Sache von Bauern war, wird heute heiß diskutiert, denn in naher Zukunft leben 10 Milliarden Menschen auf unserem Planeten. Kann die Menschheit mit biologischer Landwirtschaft ernährt werden? Ist das Essen von Tieren ein Sündenfall? Zerstört eine auf Hightech basierende industrielle Landwirtschaft die ländlichen Räume, verbraucht die natürlichen Ressourcen und vertreibt die Menschen in die Städte? Der Autor Urs Niggli versucht, Lösungen aufzuzeigen. Dass diese nicht einfach sind, davor sei gewarnt. (Verlagstext)

Details: [Nig - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

**Biofleisch - man ist, was man isst (Maturitätsarbeit), 2021:
Anrig Laurelle Mercedes, Schickling Leander**



Die vorliegende Maturaarbeit beschäftigt sich mit den ökonomischen und ökologischen Auswirkungen von Biofleisch im Vergleich zu herkömmlichem Fleisch. Zu Beginn der Arbeit werden die grundlegenden Themen dargelegt, namentlich die rechtliche Definition von Fleisch sowie die Auswirkungen auf die Gesundheit von (Bio)Fleisch. Daraufhin wird das Töten von Tieren – mit einem kleinen Philosophie-Exkurs umrissen und Haustiere von Nutztieren definitorisch respektive rechtlich voneinander abgegrenzt. Die Arbeit bezieht sich auf Nutztiere, welche am meisten für die Produktion von Fleisch eingesetzt werden. Im Hauptteil werden die Auswirkungen von Biofleisch und konventionellem Fleisch auf Wirtschaft und Umwelt beleuchtet und in einem weiteren Schritt miteinander verglichen. Dazu wird zuerst dargelegt, was Bio ist und wie man zu einem biologischen Betrieb werden kann. Da die Verschiedenheiten zwischen herkömmlichem Fleisch und Biofleisch durch die unterschiedlichen Gesetzgebungen entstehen, werden diese anfangs betrachtet – der Fokus liegt auf der Tierhaltung und dem Tierfutter. Es handelt sich somit bei dieser Arbeit um eine Abhandlung, welche durch Interviews mit einem Arzt und einer Psychologin ergänzt wird. Für die Ökonomie wird nur die Schweiz betrachtet, da jedes Wirtschaftssystem unterschiedlich ist und ein Ländervergleich den Rahmen dieser Maturaarbeit sprengen würde. Die Umwelt wird hingegen allgemein betrachtet, speziell die Wasserknappheit, die anthropogenen Treibhausgase von dem Nutztiersektor und die Landknappheit. Die Einflüsse auf die Umwelt werden global betrachtet, weil die ökologischen Auswirkungen der Produktion von Fleisch sich nicht an Grenzen, wie zum Beispiel Länder oder Kontinente, halten. Die Arbeit wird mit einem Fazit und einem persönlichen Schlusswort abgerundet, wobei erneut auf die Gesetzesartikel Bezug genommen wird. Die Ergebnisse zeigen, dass Biofleisch unter bestimmten Gegebenheiten tatsächlich besser für die Wirtschaft ist, auch die Gesundheit büsst vermutlich weniger durch den Biofleischkonsum ein als durch den Konsum von herkömmlichem Fleisch. Entgegen den Erwartungen ist Biofleisch jedoch nicht unbedingt lohnender für die Umwelt als herkömmliches Fleisch. Der Grund dafür zeigt sich in der genauen Betrachtung der ökologischen Einflüsse von Fleisch und den gesetzlichen Gegebenheiten von (Bio)Fleisch. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Biofleisch gegenüber dem herkömmlichen Fleisch in Bezug auf Umwelt, Ökonomie aber hinsichtlich der Konsumierenden unter dem Strich weniger Vorteile als erwartet birgt. Diese nur kleine Differenz zwischen herkömmlichem und biologischem Fleisch rührt daher, dass bei den gesundheitlichen Aspekten zu wenig Forschung betrieben wurde und wird. Wirtschaftlich ist es vorteilhafter, jedoch kann man davon ausgehen, dass ein biologischer Betrieb zeitintensiver zu bewirtschaften ist als eine nicht-biologische Anlage. Die Einflüsse auf die Umwelt sind auf den ersten Blick kleiner als die der herkömmlichen Fleischproduktion, jedoch zeigt sich durch eine genauere Betrachtung der Gesetzeslage, dass eine grosse, positive Wirkung leider aus logistischen Gründen mit der heutigen Gesetzeslage kaum möglich ist. Mithilfe einiger kleinen politischen und rechtlichen Massnahmen könnte man diesen Unterschied jedoch erweitern, respektive Biofleisch und dessen Produktion im Zusammenhang mit der Ökologie und Ökonomie weitgehend zukunftsorientierter verbessern. Diese Verbesserungsvorschläge werden in der vorliegenden Arbeit erklärt. (Abstract)

Details: [Anr - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

Vegan World (03/2021):
Lacher Alexander (Hrsg.)



Die aktuelle Ausgabe von Vegan World enthält folgende Themen:

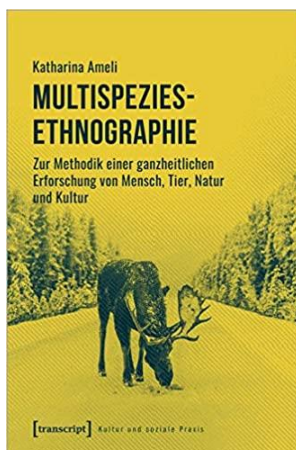
- **V-World:** Neues und Praktisches aus der veganen Welt
- **Die Superstars von morgen?** Hafer, Bohne, Hanf: Regionale Rohstoffe im Porträt
- **Eine neue Ethik?** Gespräch mit Investigativjournalist und Tierrechtler Friedrich Müll
- **Über das Lustprinzip - Wie entsteht Geschmack?:** Veggie-Tricks für ^[11] _[SEP] Geschmackserlebnisse aus vor-veganer Zeit
- **Restlos Glücklich:** Rezepte von Sternekoch Paul Ivić
- **Unternimm was!** So schützen Geniesser_innen das Klima
- **Dirty Vegan:** Deftiges von Starkoch Matthew Pritchard
- **Wohlfühlküche:** Köstliche Gerichte für jeden Tag

- **Vegan backen** mit vegansugarspoon

Details: [Zeitschriftensammlung - Vegan World](#)

Mensch-Tier-Beziehung – Human-Animal-Relationship

Multispezies-Ethnographie - Zur Methodik einer ganzheitlichen Erforschung von Mensch, Tier, Natur und Kultur (2021):
Ameli Katharina



Die Vielfachkrisen des beginnenden 21. Jahrhunderts mit Klimawandel, Habitatzerstörung, Umweltverschmutzung, Artensterben, Ungleichheiten und Verknappung von Rohstoffen sowie der Corona-Pandemie bedingen hitzige aber auch relevante Debatten – zum Thema der Interdependenzen zwischen Mensch, Tier, Natur und Kultur – in den unterschiedlichen Fachdisziplinen, wie beispielsweise in der Soziologie, Politikwissenschaft, Naturwissenschaft oder Veterinärmedizin. Auffällig ist dabei, dass die Beziehungen zwischen Menschen, Tieren und der belebten und unbelebten Natur als Gesamtheit kaum miteinander in Verbindung gesetzt sind. Zwar existieren gegenwärtig Analysen zu einzelnen Teilssegmenten, wie beispielsweise der Wahrnehmung von Natur, der Rollenzuschreibung an Tiere oder dem Aspekt der Ausbeu-

tung und Wahrnehmung von Natur und Tieren. Ein interdisziplinärer und holistischer Ansatz in der Analyse der Verhältnisse zwischen Menschen, Tieren und der belebten und unbelebten Natur stellt jedoch gegenwärtig noch einen blinden Fleck dar.

(Aus der Einleitung)

Details: [Ame - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Tiere - Wer sie sind und was das für unser Zusammenleben bedeutet (2021):
Newkirk Ingrid, Stone Gene



In diesem Werk geht es um faszinierende Fakten aus dem Tierreich und darum, welche Gemeinsamkeiten uns Menschen mit den Tieren verbinden. Das Buch gibt seinen Lesern Werkzeuge für ein mitfühlendes und respektvolles Zusammenleben mit den Tieren an die Hand. Wussten Sie, dass Gorillas Fangen spielen oder dass Eichhörnchen ihre Artgenossen beim Futterverstecken austricksen? Dass einige Vögel ihrem Partner ein Leben lang treu bleiben oder Hühner sich Gesichter merken können? Im ersten Teil des Buches werden diese und viele weitere verblüffende Fakten aus der Tierwelt aufgedeckt. Die Autoren schildern, wie die verschiedenen Tiere sich verlieben, ihre Kinder erziehen, miteinander kommunizieren, wie sie spielen und sich in der Welt zurechtfinden. Im zweiten Teil des Buchs erfahren die Leser, wie jeder die Welt zu einem besseren Ort für alle Lebewesen machen kann. Die Autoren beschreiben, wie wir

Tieren helfen, indem wir sie in Frieden leben lassen und nicht für unsere Bekleidung, Ernährung, medizinische Forschung oder Unterhaltung ausnutzen. "Tiere" enthält Ideen und Vorschläge, wie wir diese Bereiche in unserem Leben tierfreundlich gestalten können. Das Buch zeigt auf, dass Tiere genau wie wir Menschen Schmerz, Angst, Liebe, Freude und Einsamkeit empfinden. Tiere wollen genau wie wir ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit führen. Es ist ein Irrglaube, dass der Mensch den Tieren überlegen sei und sie für seine Zwecke ausbeuten darf. Diese Art der Diskriminierung nennt sich Speziesismus und folgt willkürlichen Einordnungen von Tieren. Es gibt keine "Haustiere" oder "Nutztiere". Ein Schwein will genauso wenig getötet und gegessen werden wie ein Hund. Nur wenn diese diskriminierenden Denkmuster abgelegt werden, kann die Welt zu einem besseren Ort für Tiere werden. Vorwort von: Mayim Bialik, Sky du Mont, Harald Ullmann. (Textquelle: Friederike Huth - PETA Deutschland e.V.)

Details: [New - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Mensch-Tier-Beziehung – Artikel / Human-Animal-Relationship - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Eine veränderte Sichtweise auf Tiere durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse? (2021):
Kotschal Kurt

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.87-112 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tiere bestatten? Soziologische und theologische Überlegungen zu einem gesellschaftlichen Trend (2020):

Rosenberger Michael

Details: [Wustmans Clemens, Peuckmann Niklas \(Hrsg.\): Räume der Mensch-Tier-Beziehung\(en\) - Öffentliche Theologie im interdisziplinären Gespräch \(= Öffentliche Theologie Band 38\), S.307-318 \[siehe Kategorie: Religionen: Allgemeines / Andere\]](#)

Teller - Raum der Vereinigung von Mensch und Tier (2020):

Käfer Anne

Details: [Wustmans Clemens, Peuckmann Niklas \(Hrsg.\): Räume der Mensch-Tier-Beziehung\(en\) - Öffentliche Theologie im interdisziplinären Gespräch \(= Öffentliche Theologie Band 38\), S.225-244 \[siehe Kategorie: Religionen: Allgemeines / Andere\]](#)

Vom Streicheln und Schnurren - Überlegungen zur Herkunft und Bedeutung der Mensch-Lieblingstier-Beziehung (2020):

Well Julia Elene

Details: [Wustmans Clemens, Peuckmann Niklas \(Hrsg.\): Räume der Mensch-Tier-Beziehung\(en\) - Öffentliche Theologie im interdisziplinären Gespräch \(= Öffentliche Theologie Band 38\), S.141-156 \[siehe Kategorie: Religionen: Allgemeines / Andere\]](#)

Momo und die Ordnung der Welt Eine raumsoziologisch-theologische Betrachtung der Mensch-(Haus-)Tier-Beziehung (2020):

Keller Miriam

Details: [Wustmans Clemens, Peuckmann Niklas \(Hrsg.\): Räume der Mensch-Tier-Beziehung\(en\) - Öffentliche Theologie im interdisziplinären Gespräch \(= Öffentliche Theologie Band 38\), S.121-140 \[siehe Kategorie: Religionen: Allgemeines / Andere\]](#)

Norbert Elias und die Tiere (2020):

Sellier Julien

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\): Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.105-124, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Zur Legitimation tierbezogener Praktiken - Eine soziologische Perspektive auf die soziale Konstruktion von Tieren (2020):

Schuld Astrid, Ziesen Nenja, Roth Philip

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\): Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.27-52, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Einführung: Gewalt an Tieren - Eine historisch-archäologische Quellenkunde (2020):

Lau Daniel

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\): Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.9-26, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Veterinärmedizin / Tiergesundheit - Veterinary Medicine / Animal Health

Ratgeber Tiere: Fieser Parasit (2021):
Kündig Mirjam

In der Schweiz erkranken immer wieder Hunde am gefährlichen Lungenwurm. Überträger sind Schnecken, die im Gras herumkriechen oder an Grashalmen kleben. Die Symptome bleiben oft lange unerkannt. Unbehandelt kann die Infektion jedoch fatale Folgen haben. Sowohl Hunde wie auch Füchse stecken sich mit dem Lungenwurm (*Angiostrongylus vasorum*) an, indem sie infizierte Schnecken oder deren Schleim fressen. Nach der Aufnahme wandern die Larven des Lungenwurms durch Dünndarmwand, Lymphknoten und Leber ins rechte Herz und bis zu den Lungenarterien. Dort setzen sich die ausgewachsenen Lungenwürmer fest und können bis zu 2,5 cm lang werden.



Die in den Lungenarterien oder im rechten Herzen sitzenden Würmer verursachen eine Entzündung und können die Blutgefässe verstopfen. Dadurch entstehen ganz unterschiedliche Symptome. Einige der infizierten Vierbeiner sind beschwerdefrei. Andere zeigen milde, wieder andere weisen hingegen lebensbedrohliche Krankheitszeichen auf. Von Lungenwürmern können Hunde jeden Alters betroffen sein, junge erkranken in der Regel aber stärker als ältere.

Lungenwürmer können entweder in den Exkrementen oder im Blut nachgewiesen werden. Für die Untersuchung im Kot sind Proben von drei aufeinander folgenden Tagen nötig, da die Ausscheidung der Parasiten unregelmässig ist. Ein allgemeiner Blutcheck und Röntgenbilder der Lunge sind wichtige zusätzliche Untersuchungen, um das Ausmass der Erkrankung festzustellen.

Um den Lungenwurm zu bekämpfen, stehen verschiedene Antiparasitenmittel in Tablettenform oder Spot-on-Präparate zur Verfügung, die man auf die Haut aufträgt. Bei einem starken Lungenwurmbefall führen die absterbenden Parasiten unter Umständen zu heftigen Reaktionen. Zu Beginn der Therapie ist daher oft eine intensive Überwachung des Vierbeiners mit absoluter Boxenruhe nötig.

Wird ein Lungenwurmbefall früh erkannt, ist die Prognose sehr gut, und der Hund kann vollständig geheilt werden. Um einer Ansteckung vorzubeugen, sollte man die Vierbeiner davon abhalten, Schnecken oder Gras zu fressen, sie regelmässig entwurmen und bei hohem Risiko regelmässig testen lassen.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Veterinärmedizin / Tiergesundheit](#)

Tierkämpfe / Tiere im Krieg – Animal Fights / Animals at War

Born to Be Wild – Gewalt gegen Tiere in der römischen Arena und die sozio-kulturelle Dimension der Tierkämpfe (2020):
Kyewski Sandra



Unter dem Begriff "venationes" werden inszenierte Jagden, die im Rahmen von Gladiatorenkämpfen in den Amphitheatern und Arenen stattfanden, verstanden. Dabei gab es Einzelkämpfe von Mensch gegen Tier., Kämpfe zwischen einzelnen Tieren (z.B. Stier gegen Löwe), Massenjagden (z.B. auf Rot-, Damm- und Schwarzwild) oder auch Vorführungen von gezähmten und dressierten Tieren.

Mit ihrer Exotik und dem hohen Aufwand, der mit ihnen verbunden war, sind sie ein eindruckliches Beispiel für die Vielfältigkeit der römischen Unterhaltungsmaschinerie. Dieser Artikel soll mehr Licht auf die Entstehung, die Intention sowie die Überlieferung der "venationes" werfen und die Diskrepanz zwischen Tierliebe und Tiertötung genauer beleuchten. Oft wird in der Forschungsliteratur zusätzlich die sog. "damnatio ad bestias", die Tötung von verurteilten Verbrechern durch wilde Tiere, hinzugerechnet. Bei den "venationes" scheint es vorrangig um die Tötung und/oder Überwindung von wilden, d.h. nicht gezähmten und oft exotischen, Tieren gegangen zu sein. Werden jedoch die antiken Quellen in die Betrachtung miteinbezogen, so wird deutlich, dass hinter diesen Kämpfen eine grössere Vielschichtigkeit in Bezug auf ihre Bedeutung stand. Es stellt sich die Frage, ob es sich um einen hemmungslosen und in seiner Absicht einfachen Akt der Gewalt gegenüber Tieren handelte, oder ob noch andere Intentionen die Menschen veranlassten, Tiere in diesem Ausmass zu töten. Nicht zuletzt zeichnen die Quellen ein Bild der Beziehung zwischen Mensch und (Wild-)Tier in der römischen Antike. Sie sind daher ein einzigartiges Zeugnis für dieses scheinbar ambivalente Verhältnis. (Aus der Einleitung)

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\); Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.195-208. \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Ethologie/Zoologie/Soziologie/Psychologie – Artikel Ethology/Zoology/Sociology/Psychology - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Migration vom Ozean in Wissensordnungen des 18. Jahrhunderts Ein Kugelfisch-Präparat des Linck'schen Naturalienkabinetts (2021):

Dreyer Nike, Fischer Dorothee

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.43-54 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Out of the Sea - Die Migration der Feejee Mermaid (2021):
Bund Romana

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.55-64 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

"Nutz"tiere – Livestock

Das unglaubliche Schicksal von Max (2021):
Graber Jean-Pierre



In diesem Buch beschreibt Jean-Pierre Graber das unglaubliche Schicksal des Fohlens Max, der später zum Hengst mit Namen Hulax wurde. Hulax war ein ganz besonderes Pferd. Er prägte die heute noch einzige einheimische Pferderasse nachhaltig. Der Autor beschreibt in diesem Buch die Zeit vor und nach Hulax. Dieses Unterfangen führte ihn zu zahlreichen archivierten Dokumenten und zu vielen persönlichen Kontakten. Bei seiner Arbeit entdeckte er, dass die Abstammung von Hulax eng mit der Geschichte des historischen Juras zusammenhängt, besonders mit den grossen Landwirtschaftsbetrieben von Les Joux und Bellelay, welche dem Prämonstratenserkloster Bellelay gehörten, bevor es zur Zeit der Französischen Revolution

im Jahre 1797 mit Gewalt aufgehoben wurde. In der Regierungszeit der Fürstbischöfe von Basel und des Abtes Joliat in Bellelay fand die vertriebene Täuferfamilie Gerber aus dem Emmental im Jahr 1750 auf dem Gebiet des Klosters ein neues Zuhause. Während Generationen arbeitete diese Familie auf den Höfen rund um Bellelay und züchtete ein leichtes Arbeitspferd, wie es ihren Bedürfnissen entsprach. Mit viel Wissen und grossem Können züchtete man das Jurapferd. Später wurde es Pferd der Freiberge genannt, bevor es zum heutigen Freiburger wurde. Das vorliegende Werk zeigt detailliert auf, welche Rolle die Täufer in der Entwicklung des Freibergers spielten, denn oft wird dieser Tatsache zu wenig Rechnung getragen. Die Aufzeichnungen erinnern auch an den Kampf der Jurassier gegen den vorgesehenen Waffenplatz der Eidgenossenschaft im Gebiet rund um Les Joux. Es wird ebenfalls erwähnt, wie die Pferde diese Turbulenzen um die Höfe von Les Joux-Derrière und Bellelay trotzten. Heute sind an beiden Orte Pferde in grosser Zahl zuhause. Einerseits sind dies gute Zeichen für die Zukunft der Freibergerrasse. Andererseits steht die Vermarktung der Freibergerpferde jedoch auch vor grossen Herausforderungen. In einem sich stets wandelnden Umfeld muss sich dieses Pferd dauernd behaupten und mehr denn je um seine Existenz kämpfen. (Klappentext)

Details: [Gra - Nutztiere: Haltung / Zucht](#)

Bioaktuell (Heft 4/21, 30. Jahrgang):

Bio Suisse, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL (Hrsg.), Fuchs Stephanie (Chefredaktion)



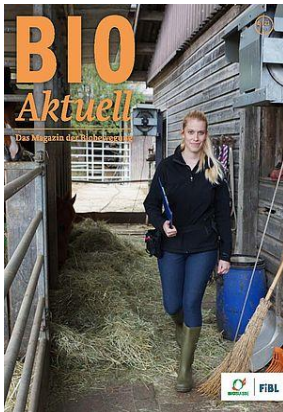
Der Schwerpunkt der neuen Bioaktuell-Ausgabe fokussiert auf Themen des Bio-Viehtags vom 10. Juni, der dieses Jahr online stattfindet. Beantwortet werden praxisrelevante Fragen, zum Beispiel: Was haben Futterbaumischungen mit dem Klimawandel zu tun, warum bringt die standortgerechte Züchtung die ideale Weidekuh hervor und wieso ist Klauenpflege gleichzeitig für das Tier und das Portemonnaie sinnvoll? Der Anlass wird teilweise vom Biohof der Familie Saucy in Develier JU übertragen, die neue Ausgabe stellt die Gastgeber vor. Im Heft sind auch alle Informationen zur Anmeldung zu finden.

In der neuen Nummer lesen Sie ausserdem von zwei Frauen, die sich mit Taschen aus Bioleder für mehr Nachhaltigkeit in der Modebranche einsetzen. Vom Feld gibt es News über die Pseudogetreide Quinoa und Amaranth. Diese stellen vielfältige Ansprüche an die ersten Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern, die sich dieser Herausforderung annehmen. Schliesslich berichtet das Bioaktuell-Magazin über Diskussionen und Beschlüsse der Bio-Suisse-Delegiertenversammlung.

Details: [Zeitschriftensammlung – Bioaktuell](#)

Bioaktuell (Heft 5/21, 30. Jahrgang):

Bio Suisse, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL (Hrsg.), Fuchs Stephanie (Chefredaktion)



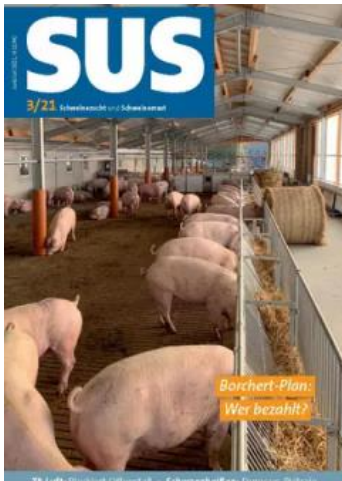
In der neuen Ausgabe begleitet das Bioaktuell-Magazin eine Bio-Kontrolle und berichtet aus Sicht der Kontrolleurin Pascale Strauss. Diese würdigt das Herzblut und die aufwendige Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte. Das Knospe-Regelwerk zu kennen und neue Änderungen umzusetzen ist anspruchsvoll und braucht viel Engagement. Eines ist klar: nur strenge Kontrollen garantieren die Glaubwürdigkeit der Marke "Knospe" und damit das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten in die Bioprodukte.

Neue Wege gehen immer mehr Biobetriebe in der Direktvermarktung, erleichtert wird der Vertrieb durch Online-Plattformen und Abo-systeme. So beispielsweise auf dem Eichhof in Spins BE, wie der Artikel «Wenn die Ernte keine Umwege macht» zeigt. Auch das

Ehepaar Schweizer aus dem sankt-gallischen Brunnadern leistet Pionierarbeit: sie wagen das Abenteuer «Biotrutenzucht» und stossen damit auch die ersten Bio Suisse-Richtlinien für die Trutenzucht an. Zudem berichtet das Bioaktuell-Magazin über die Setzlingsmethode in der Zuckerrübenproduktion, die Risiken der neuen Gentechnikmethoden und über Pestizidrückstände in Biolebensmitteln.

Details: [Zeitschriftensammlung – Bioaktuell](#)

**SUS - Schweinezucht und Schweinemast (3/2021):
Bundesverband Rind und Schwein e.V. (Hrsg.)**



Themen dieser Ausgabe

- Schweinepreise: Strohfeuer oder Trendwende?
- Neustart mit Borchert
- Teure Borchert-Pläne
- Tierwohlsiegel: Grosse Hürden
- TA-Luft blockiert Offenstall
- Eigene Marke aufgebaut
- China fehlen 20 Mio. Sauen
- Schwanzbeißen: Duroc vs. Piétrain
- Unsoziale Macken wegzüchten
- Reportage: Ammerländer Spezialitäten
- Isofluran: Schnell wieder fit
- Influenza schlug voll ein

Nach dem Erstausbuch 2018 rollt seit dem Winter eine neue ASP-Welle durch China. Der Wiederaufbau der Bestände rückt in weite Ferne und wird aus eigener Kraft kaum gelingen. Der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) traf China 2018 ins Mark. Das hochansteckende Virus verbreitete sich rasend schnell im ganzen Land. Bis 2020 schrumpfte der 470 Mio. Schweine umfassende Bestand um mehr als 30%! Mitte 2020 beruhigte sich das Geschehen etwas und der Wiederaufbau der Bestände sollte starten. Doch seit dem letzten Winter rollt die zweite ASP-Welle und trifft die Betriebe härter als zuvor. Die Seuche hat das ganze Land wieder fest im Griff. Besonders betroffen ist der Osten, wo die neue Welle binnen weniger Monate 50% der Schweine getötet hat. Einige Unternehmen haben 70 bis 100% ihrer Sauen verloren. Katastrophal ist die Lage auch in der zentralchinesischen Provinz Henan, der Hochburg der Schweineproduktion. Dort gingen rund 50% der Sauen verloren. Insider bewerten die Situation noch verheerender als beim Erstausbuch 2018. Im Januar wurde die Volksrepublik von einer ungewöhnlich harten Kältewelle mit Temperaturen von bis zu minus 30 °C erfasst. Viele Betriebe arbeiten mit Offenställen und sind auf derartige Frostphasen nicht vorbereitet. Fachleute schätzen, dass allein der extreme Winter und daraus folgende Krankheiten den Schweinebestand um 15 bis 20% dezimiert haben. Auch die ASP-Situation hat sich durch den langen Frosteinbruch verschlimmert. Denn aufgrund der Kälte haben viele Desinfektionsmittel schlecht gewirkt. Zudem grassieren neue ASP-Subtypen, die ansteckender sind. Die neuen Varianten erzeugen ein milderes Krankheitsbild, was die Erkennung der Seuche erschwert. Die ohnehin schleppende Aufarbeitung neuer Pestausbrüche wird damit weiter verlangsamt. Denn etliche Betriebe melden die ASP verzögert oder gar nicht, um noch möglichst viele Tiere zu verkaufen. Veterinäre sehen die Entstehung neuer ASP-Varianten auch im Zusammenhang mit illegalen ASP-Impfstoffen. Denn viele Schweinehalter betrachten die Seuche als Dämon und tun sich bei der Biosicherheit schwer. Sie sind bereit, auch illegale Impfstoffe auszuprobieren. Am Schwarzmarkt sind experimentelle ASP-Vakzine z.B. aus Russland verfügbar. Die Behörden haben den Einsatz nicht zugelassener ASP-Vakzine zwar verboten. Der freizügige Medikamentenmarkt lässt sich aber nur schwer kontrollieren. Peking setzt stattdessen auf die staatliche Entwicklung eines Impfstoffes gegen die Seuche. Bereits seit dem Erstausbuch 2018 wird intensiv daran geforscht. (Auszug "China fehlen 20 Mio. Sauen" von Fred Schnippe, SUS)

Details: [Zeitschriftensammlung - SUS - Schweinezucht und Schweinemast](#)

Schweizerische Bienen-Zeitung (01/2020):
BienenSchweiz (Hrsg.)

SCHWEIZERISCHE
Bienen-Zeitung 01/2020

Monatsbericht von BienenSchweiz – Monatssatz der deutschen und österreichischen Schweiz

- Unser neues Kalenderteam kommt aus Melchtal im Kanton Ob- und Nidwalden
- Mikrobiota im Darm unserer Honig- und Wildbienen erhalten diese gesund
- Die Bienen sammeln in Aischwill (ZU) dank Blütenvielfalt viele Pollentypen
- Zu Besuch bei einem Imkerpionier in Brasilien mit eigenem Bienenmuseum



Die Schweizerische Bienen-Zeitung erscheint seit 1877 und wird von BienenSchweiz herausgegeben. Es handelt sich um eine Schweizer Fachzeitschrift für die Imkerei. Renommierte Fachleute und Praktiker geben ihr Wissen weiter und berichten über ihre Erfahrungen.

- Arbeiten im Januar
- Mikrobiotische Welt der Honig- und Solitärbiene
- Welche Pollenarten sammeln unsere Bienen in Basel?
- Varroresistenz-Selektion bei der Dunklen Biene
- Internationales Symposium zum Risiko von PSM für Bienen
- Einer Imkerpionier in Brasilien
- Kamille - Nachrichten aus Vereinen und Kantonen
- Veranstaltungen
- Bienen in der Presse
- Apistischer Monatsbericht

Details: [Zeitschriften-Sammlung - Schweizerische Bienen-Zeitung](#)

Schweizerische Bienen-Zeitung (02/2020):
BienenSchweiz (Hrsg.)

SCHWEIZERISCHE
Bienen-Zeitung 02/2020

Monatsbericht von BienenSchweiz – Monatssatz der deutschen und österreichischen Schweiz

- Wie verhindert man, dass Ameisen in die Bienenbeuten eindringen?
- Coumaphos im Wachs gefährdet die Gesundheit der Bienen
- Blütenvielfalt hilft unseren gefährdeten Wildbienen
- Auch im Winter blühen verschiedene Trachtpflanzen für unsere Bienen



- Arbeiten im Februar: Stockarten, Bienenstiche und der Umstieg von CH-Kästen auf Magazinbeuten
- Bienen und Ameisen
- Auf Goethes Spuren
- AFI-Tagung in Weimar
- Coumaphos in Wachs: ein Risiko für die Bienengesundheit
- Blütenvielfalt
- Trachtpflanzen: Schneebeere, Hamamelis, Schneeball
- Recht in der Imkerei: Datenschutz im Vereinsrecht
- Nachrichten aus Vereinen und Kantonen
- Veranstaltungen
- Bienen in der Presse
- Apistischer Monatsbericht
- Leserbrief

Details: [Zeitschriften-Sammlung - Schweizerische Bienen-Zeitung](#)

Schweizerische Bienen-Zeitung (03/2020):
BienenSchweiz (Hrsg.)



- Arbeiten im März: Drohnenaufzucht und das Zeichnen der Königinnen
- Umgang mit weiselosen Völkern
- Feuerbrand
- Komplette Brutentnahme mit Wabenbaurerneuerung im Vergleich
- Ein Leben mit der Varroamilbe
- Wildbienen
- Gewöhnliche Vogelmiere
- Nachrichten aus Vereinen und Kantonen
- Veranstaltungen
- Bienen in der Presse
- Apistischer Monatsbericht
- Leserbriefe

Details: [Zeitschriften-Sammlung - Schweizerische Bienen-Zeitung](#)

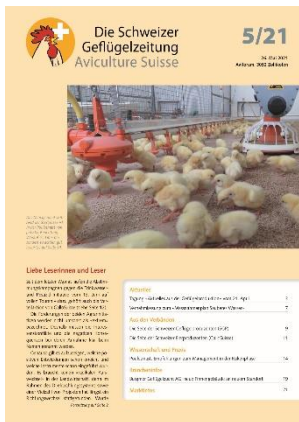
Schweizerische Bienen-Zeitung (04/2020):
BienenSchweiz



- Arbeiten im April: Volksentwicklung
- Völkerbeurteilung und -auslese
- Bienenvergiftungen 2019
- Bienenfördernde Landwirtschaft
- Bienenfleiss
- Ausstellung im Uetiker Museum
- Oxalsäure-Streifen gegen Varroamilben
- Imkern in Australien
- Weissdorn
- Nachrichten aus Vereinen und Kantonen
- Veranstaltungen
- Apistischer Monatsbericht
- Leserbriefe

Details: [Zeitschriften-Sammlung - Schweizerische Bienen-Zeitung](#)

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (05/2021):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen:

- Tagung "Aktuelles aus der Geflügelproduktion" vom 21. April 2021
- Vernehmlassung zum "Massnahmenplan Sauberes Wasser"
- Seite der Schweizer Geflügelproduzenten (SGP)
- Seite der Schweizer Eierproduzenten (GalloSuisse)
- Pouletmast: Empfehlungen zum Management in der Kükenphase

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse \[Kategorie: Nutztiere: Geflügel\]](#)

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (6-7/2021):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen:

- Gegenentwurf des Bundes zur Massentierhaltungs-Initiative
- Geflügelbestände: Statistiken können trügen
- Indoor-Ammoniakreduktion statt teure Abluftreinigungsanlagen
- Verordnungsrevision Tierarzneimittelrecht – SBV-Dossier Futtermittelherkunft
- Seite der Schweizer Geflügelproduzenten (SGP)
- Seite der Schweizer Eierproduzenten (GalloSuisse)
- Prüfung von Sitzstangen für Jung- und Legehennen
- Hitzeprävention im Geflügelstall
- "Sputnik": Zeitersparnis dank Geflügelstall-Roboter

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse \[Kategorie: Nutztiere: Geflügel\]](#)

"Nutz"tiere – Artikel / Livestock - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Betrug, Täuschung oder Lebensmitteldesign? – Der Skandal um den Fleischsaft Puro (2020):

Spiekermann Uwe

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

Agrarökologische Aspekte – zum Wert nachhaltiger Beweidung (2021):

Idel Anita

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.293-316 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tierwohl in der Landwirtschaft (2021):

Gauly Matthias

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.317-336 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

"Verschiedene Grade der Obszönität": der Konsum von tierlichen Produkten ausserhalb der Ernährung (2021):

Remele Kurt

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.351-367 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Religionen - Religions

Religiöse Gewalt an Tieren - Interdisziplinäre Diagnosen zum Verhältnis von Religion, Speziesismus und Gewalt (2021)

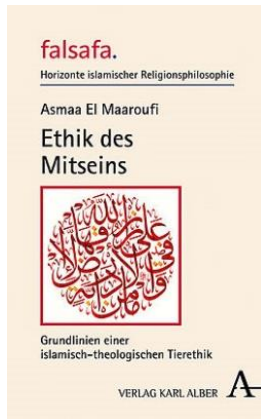
Horstmann Simone



Die drei grossen monotheistischen Religionen eint ein überwältigender und bis heute nahezu ungebrochener Konsens über die strukturelle Gewalt an (nicht-menschlichen) Tieren. Diese Gewalt kann ritueller Natur sein, aber auch als Deutungsgewalt gegenüber den vermeintlich seelenlosen Tieren Wirkung entfalten. Beide Formen stellen nicht nur das friedliche Selbstverständnis der Religionen in Frage, sondern verlangen insbesondere nach analytischen Antworten, die die über lange Zeit hinweg als selbstverständlich aufgefasste Gewaltförmigkeit der Religionen problematisieren. Auf diesem Weg tragen sie zugleich zur Überwindung dieses theologisch- und religiös-legitimierten Speziesismus bei. (Klappentext)

Details: [Hor - Religionen: Allgemeines](#)

**Ethik des Mitseins - Grundlinien einer islamisch-theologischen Tierethik (2021):
El Maaroufi Asmaa**



Von Tieren, die mit Propheten sprechen, und Propheten, die von Tieren errettet werden: Im Koran finden sich zahlreiche Narrationen, die von Begegnungen zwischen Menschen und nichtmenschlichen Tieren erzählen. Doch welchen Mehrwert bieten diese Narrationen für eine Theologie in der heutigen Zeit? Welche ethischen Implikationen lassen sich hieraus für eine islamische Ethik gewinnen? Und überhaupt: Bedarf die Theologie der Tiere bzw. bedarf der Mensch der Tiere? Gibt es überhaupt einen Weg zu Gott, auf dem das Tier keine Berücksichtigung erfährt? El Maaroufi schlägt einen grossen Bogen vom Koran über muslimische Philosoph:innen und Theolog:innen hin zu westlichen Positionen wie Heidegger und Derrida, um aufzuzeigen, wie viel mehr sich aus der islamischen Geistestradi-tion für einen anderen, ethischen Blick auf Tiere gewinnen lässt. Ein Blick, der zeigen soll: Wer zu Gott will, kommt um das Tier nicht umhin! (Verlagstext)

Details: [EIM - Religionen: Islam](#)

**Das Tier als Rechtsperson in der hebräischen Bibel (2021):
Paganini Simone**



Obwohl die kulturelle und religiöse Umwelt der hebräischen Bibel weitestgehend anthropozentrisch gestaltet ist, spielen Tiere darin eine wesentliche Rolle. Sie sind Gefährten und Feinde und darüber hinaus auch im Kontext von rechtlichen Überlegungen wiederholt von großer Bedeutung. Obwohl Tiere in vielen Fällen nur in Form von Eigentum Erwähnung finden, gibt es auch einige rechtliche Vorschriften, in denen Tiere die Rolle von Rechtssubjekten einnehmen. Das Tier hat dabei zwar vermehrt Pflichten, die mit dem eigenen Tod enden, ist jedoch in mancher Hinsicht dem Menschen gleichgestellt. Als Rechtsobjekt genießt das Tier in vielen Texten einen besonderen Schutz. Die Rolle des Rechtssubjektes nimmt das Tier hingegen insbesondere in Texten ein, in denen es als Stellvertreter für den Menschen agiert. Die rechtlichen Texte der hebräischen Bibel – wenngleich nicht immer konsequent und oft nur indirekt – liefern genug Argumente, die zeigen, dass Tiere als Rechtspersonen angesehen wurden. (Zusammenfassung S.34)

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2021/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.34-62 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Religionen – Artikel / Religions - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

**Die theologische Versammlung von Mensch und Tier (2021):
Leyk Wolfgang**

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2021/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.8-13 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Theologie der Tiere – Bausteine und Baustellen aus dogmatischer Sicht (2021):

Amor Christoph J.

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2021/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.63-88 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tiere als Mitgeschöpfe - Die Perspektive der Theologischen Zoologie (2021):

Kappes Bernd

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2021/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.14-33 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Metaphysik der Mikrophysik - Beobachtungen zu den theologischen Signaturen in Tierkörperdiskursen (2021):

Horstmann Simone

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2021/1 Heft 22 - Tiere in christlicher Theologie, S.89-114 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

"Der Gerechte kennt das Bedürfnis seines Viehs."(Spr 12,10 a) Ethische Aspekte des Mensch-Tier-Verhältnisses im Alten Testament (2021):

Neumann-Gorsolke Ute

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.139-160 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Schöpfungstheologie im Anthropozän - Gedanken zu einer planetarischen Solidarität und ihrer (theo)politischen Relevanz (2021):

Enxing Julia

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.161-180 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

"Der Herr freut sich seiner Geschöpfe. " Anmerkungen zum Stellenwert der Tiere in der Liturgie

Lintner Martin M.

Details: [Lintner Martin M. \(Hrsg\); Mensch - Tier - Gott: Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik \(= Interdisziplinäre Tierethik Band 1\), S.241-266 \[siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Tiere zwischen Flucht und Migration in der hebräischen Bibel (2021):

Paganini Simone

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.151-161 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Massentierhaltung und Massentiertötung. Der Fall von Opfertieren am Jerusalemer Tempel in römischer Zeit (2020):

Paganini Simone

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\); Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.225-241, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Heimtiere – Companion Animals

Testudo SIGS (30. Jahrgang / Heft 02, 2021)
Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS) (Hrsg.),
Kundert Simone (Redaktion)

Die SIGS fördert das Wissen über Schildkröten in ihren Lebensräumen. Sie unterstützt die artgerechte Haltung in Menschenobhut und steht für einen wirksamen Artenschutz ein. Der Verein besteht seit 1985. Die SIGS unterstützt ideell und finanziell von ihr unabhängige Auffangstationen in der Schweiz, in welchen überzählige oder nicht mehr erwünschte Schildkröten aufgenommen und weitervermittelt werden.

Das Hauptthema in diesem Heft ist die Freilandhaltung von Wasserschildkröten. Als Halter von Wildtieren ist man verpflichtet die natürlichen Bedürfnisse der jeweiligen Arten zu erfüllen und einen Lebensraum zu schaffen, welcher dem ursprünglichen Biotop entspricht oder diesem sehr nahe kommt. Viele Schildkrötenhalter pflegen daher ihre Tiere in naturnah eingerichteten Freilandanlagen und es gibt durchaus etliche Arten, welche sich im Garten wohl fühlen, sofern man ein paar Dinge beachtet. Schildkröten sind wechselwarme Lebewesen, exotherme und poikilotherme Organismen. Das heisst sie sind nicht in der Lage, selbständig Wärme zu erzeugen und verschiedene Verhaltensmuster und Aktivitäten sind von der Umgebungstemperatur abhängig. In der Tierschutzverordnung, 2. Kapitel, Art.6, steht: Die Tierhalterin oder der Tierhalter sorgt für den notwendigen Schutz der Tiere, die sich der Witterung nicht anpassen können. (Aus der Einleitung, S. 4)

(<https://www.sigs.ch/>)



Details und weitere Ausgaben: [Zeitschriftensammlung - Testudo](#)

Heimtiere – Artikel / Companion Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Wir wollen helfen, nicht einschläfern (2021):

Angeli Thomas, Reichler Iris

Details: [Artikel-Sammlung - Heimtiere: Hunde](#)

Der Wolf auf dem Sofa (2021):

Kittl Beate, Bally Gaëtan (Fotograf)

Details: [Artikel-Sammlung - Heimtiere: Hunde](#)

Does training method matter? Evidence for the negative impact of aversive-based methods on companion dog welfare

Vieira de Castro Ana Catarina, Fuchs Danielle, Munhoz Morello Gabriela, et al.

Details: [Artikel-Sammlung - Heimtiere: Hunde](#)

Making violent killings 'humane': State sponsored elimination of 'stray' dogs in colonial India (2020):

Chhabra Heeral

Details: [Lau Daniel \(Hrsg.\); Gewalt gegen Tiere \(= ARGOS – historische und archäologische Tierstudien, Band 1\), S.135-156, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Verzagte Schlittenhunde - Über Tiere und Gefühle in der kolonialen Arktis (2020):

Pfäffli Lea

Details: [Ullrich Jessica, Sommer Marianne \(Hrsg.\); Tierstudien 17/2020 – Tiere und Emotionen, S.59-68, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Tierschutz – Animal Welfare

Carli und der Lebenshof (2021):

Lemcke Sophie (Autorin), Altmann Miriam (Illustrationen)



Ein Kinderbuch über ein achtsames Zusammenleben zwischen Menschen und Tieren und über Nachhaltigkeit ist für die Altersklasse ab 3 Jahren bisher noch schwer zu finden. Aus eigener Erfahrung wissen wir aber, dass auch Kleinkinder bereits in der Lage sind, sich in dieses Thema einzufühlen, wenn die Art und Weise der Aufbereitung ihrem Alter entsprechend angepasst ist. Mit "Carli und der Lebenshof" möchten wir den Kindern die verschiedenen Aspekte der Nutztierindustrie kindgerecht in einem einfachen Schreibstil näher bringen. Da Kinder in diesem Alter in den meisten Fällen sehr zugänglich für Emotionen und

Vergleiche zu ihrer eigenen Empfindungswelt sind, reicht es für gewöhnlich aus, zum Beispiel zu erklären und illustrativ anzudeuten, dass die Tiere traurig sind, Schmerzen haben oder ihre Mama vermissen. Auf diese Weise möchten wir mit "Carli und der Lebenshof" die Empathie der Kinder fördern und einen Grundstein für das Verständnis des Veganismus legen. Eine weitere Besonderheit unserer Geschichte ist der doppelte Bezug zur Realität. Nicht allein zeigen die gegebenen Informationen altersentsprechend die Wahrheit hinter der Nutztierindustrie und deren Auswirkungen (ethisch, gesundheitlich, ökologisch), viel mehr können alle Tiere aus unserer Geschichte auch im ‚echten Leben‘ von den kleinen und großen Lesern besucht werden. Denn für jedes der Tiere in unserem Buch haben wir ein Tier von einem in Deutschland existierenden Lebenshof als Stellvertreter_in ausgewählt. Wir hoffen, auf diese Weise zusätzlich auch den Bekanntheitsgrad dieser wundervollen Projekte zu erhöhen. (Verlagstext)

Details: [Lem - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe](#)

Du und das Tier - Magazin des Deutschen Tierschutzbundes (2/2021):
Deutscher Tierschutzbund e.V. (Hrsg.)



Bis heute ist es in gewissen gesellschaftlichen Kreisen en vogue, auf die Jagd zu gehen. Dabei verkauft die Jägerschaft die Jagd nach wie vor als Lebenseinstellung, bei der die Liebe zur Natur an erster Stelle steht. Unter diesem Deckmantel tötet sie jedes Jahr über vier Millionen Wildtiere, in nicht unbeträchtlicher Zahl auf grausame Art und Weise. Auch geschützte Arten zählen zu ihren Opfern. Kann das Liebe sein?

Jetzt soll das Bundesjagdgesetz novelliert werden. Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Stallbrände
 - Mehr Schutz für Strassenkatzen
 - Büffelmozzarella mit Haken
 - Bienen: Das Schicksal der Bienenkönigin
 - Wasservögel bitte nicht füttern
 - Lachs aus Aquakultur
 - Ameisen
 - Preisgekrönte Hühnerhaltung
- (Quelle: Du und das Tier)

Details: [Zeitschriftensammlung - Du und das Tier](#)

Tierschutz – Artikel / Animal Welfare - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Hunde mit Migrationshintergrund. Die Einwanderung von ‚Adoption‘ in den Tierschutz und das bisweilen mühsame Ankommen von unkindlichen Hunden (2021):

Hälsig Yasmin, Schnoor Oliver

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.88-98 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environ- ment- and Nature Conservation

Wer wird überleben? Die Zukunft von Natur und Mensch (2021):
Frenz Lothar



Wir stehen vor einem historischen Wendepunkt in unserem Verhältnis zur Natur: Mit der Corona-Pandemie sind zum ersten Mal die Auswirkungen der Arten- und Biodiversitätskrise für uns als Spezies Mensch grösser als die globalen Folgen des Klimawandels. Lange schon haben Artenschutzexperten gewarnt, dass ein solches Virus durch den ausrottenden Handel mit Wildtieren entstehen wird. Haben wir diese Wucht, den kommenden Wandel noch im Griff? Lothar Frenz hat bei Expeditionen – etwa in den Regenwald Amazoniens, nach Indonesien und Afrika – viele Aspekte des Artensterbens und der Biodiversitätskrise erlebt. Eindrucksvoll zeigt er auf, wie vielschichtig die Probleme sind, die wir in den nächsten Jahren lösen müssen: Wie soll unsere Erde aussehen? Bietet sie genug

Platz für die ständig wachsende Menschheit und alle anderen Lebewesen? Wer soll, wer darf mit uns hier leben – und wer nicht? Welchen Planeten wollen wir unseren Kindern hinterlassen? Dieser durchaus moralischen Frage müssen wir uns stellen. Ökologie aber kennt keine Moral, sagt Frenz, nur Folgen – und die betreffen das gesamte Ökosystem der Erde. Wir müssen also Kriterien entwickeln, um die Überlebensfrage zu entscheiden, die auch längst an uns gestellt ist. Wir brauchen ein neues Selbstbild, damit der Lebensraum Erde für uns Menschen weiterhin eine gute Zukunft bietet. (Verlagstext)

Details: [Fren - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

Ein Leben auf unserem Planeten (2020):
Attenborough David

In seinen dreiundneunzig Lebensjahren hat David Attenborough einschneidende Veränderungen unserer natürlichen Lebensbedingungen miterlebt. Als er zur Welt kam, gab es noch auf allen Kontinenten Wildnis. Heute hingegen hat die Spezies Mensch sich vervierfacht, die entlegensten Winkel des Planeten erobert und drängt Fauna und Flora immer weiter zurück. Dadurch hat sich die Aussterberate im Vergleich zu ruhigeren erdgeschichtlichen Zeiten um das 100- bis 1000fache erhöht. Und doch vermittelt uns dieses Buch Hoffnung, das Artensterben und den Klimawandel zu stoppen und die Biodiversität zu retten. Denn selbst um die nach wie vor strahlende Atomruine von Tschernobyl holt die Natur, einmal in Ruhe gelassen, sich ihren Platz zurück. (Verlagstext)



Details: [Att - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Artikel / Species-, Environment- and Nature Conservation - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Das Wunder von Cabo Pulmo (GEO 04/2021):

Pasquet Vivian, Lowy Benjamin (Fotograf)

Details: [Artikel-Sammlung - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

Kunst und Literatur – Arts and Culture

Rebuild Nature #3 / Der Weg des Borkenkäfers (2021):

Saupper Judith



Judith Saupper setzt sich mit ihrem installativen Projekt Rebuild Nature #3 (2019–2020) in unterschiedlichen Medien auf spekulativpoetische Weise mit tierlichen Potentialitäten und zukünftigen Habitaten in einer postanthropozentrischen Welt auseinander. Dabei spielt sie nicht nur auf räumliche Wanderungen wie den Weg des Borkenkäfers an, sondern auch auf die morphologische Mobilität von Tieren, die in der Metamorphose von Insekten angelegt ist. Mit ihrer plastischen und grafischen Vorführung der Migration von einer Gestalt in eine andere fordert sie von ihren Rezipient_innen imaginative Beweglichkeit und die Bereitschaft zu einem gedanklichen Wandel, der eine tierliche Welt unabhängig von menschlichem Nützlichkeitsdenken (oder Schädlichkeitszuschreibungen) anerkennt. (Aus dem Editorial S.18)

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.195-200 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

**Fluchtwege, 2016–2020 (2021):
Petrus Klaus**



In seiner Fotoreportage *Fluchtwege* (2016–2020) begleitet Klaus Petrus das Schicksal von Menschen, die über die sogenannte Balkanroute von der türkisch-griechischen Grenze in die EU-Länder flüchten. Auf dem Weg bzw. an den Zwischenstationen kommt es immer wieder zu Begegnungen mit Tieren, die von unterschiedlichen Facetten der Tier-Mensch-Beziehung erzählen. Tiere und Menschen erscheinen auf den trotz genauer Orts- und Monatsangaben zeitlos wirkenden Schwarz-Weiß-Fotografien als aufeinander angewiesene Grenzgänger*innen, die Verletzlichkeit und Heimatlosigkeit teilen. Dabei formuliert Petrus mit seiner Arbeit einen universell gültigen Appell, sich auf das „Leiden der Anderen“ einzulassen – und sei es auch nur, um sich die eigene Menschlichkeit zu bewahren. (Aus dem Editorial S.17)

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.173-180 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

**Captive (2017):
McArthur Jo-Anne**





In this follow-up to *We Animals*, Canadian photojournalist Jo-Anne McArthur explores zoos and aquaria, and how we animals interact with those animals. In over one hundred photographs, *Captive* reveals the lives of animals in zoos and aquaria around the world. McArthur photographed animals in these situations for over a decade, and the book will include images from over 20 countries on five continents, shot most recently in the last year while she was working with The Born Free Foundation in Europe. The book has contributions from Virginia McKenna, co-founder of the Born Free Foundation, philosopher Lori Gruen, and Ron Kagan, CEO of the Detroit Zoo. We're at an important point in history right now. More than ever, ordinary people are thinking about the ethics of keeping animals in captivity for our entertainment. This reflection will help propel us into a new era of (re)considering our relationship with other animals. *Captive* aims to be a part of these important discussions.

Details: [McA - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)

Kunst und Kultur – Artikel / Arts and Culture - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

GPS-Aufzeichnung, 2010 bis heute (2021):

Olma Veronika

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.189-194 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Closure of Openings, 2020 (2021):

Dreier Pascal Marcel

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.183-189 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Hunde als literarische Reflexionsfiguren von Flucht- und Exilerfahrungen (2021):

Swiderski Carla

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.162-172 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Displacement als Kapitalismuskritik. Tierpräsenz und menschliche Abwesenheit in Doug Aitkens migration (empire), 2021:

Greub Charlott

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.125-138 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

"Alles Lüge! " Zum Diskurs über wölfische Migration in Cay Rademachers Verlorenes Ver-nègues (2020):

Stralla Melanie, Sulzbacher Ben

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.113-122 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Wolfszeit. Gianna Molinaris Hier ist noch alles möglich (2018):

Ludewig Alexandra

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.101-112 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

(Un-)Durchlässige Grenzen. Auswandernde Fische in spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Fabeln (2021):

Loleit Simone

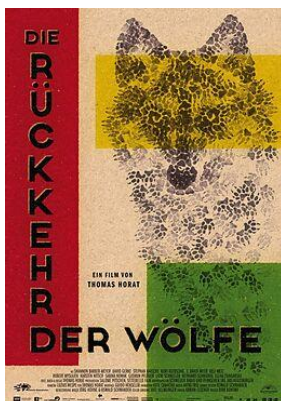
Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 19/2021 - Tiere und Migration, S.21-30 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Filmarchiv/DVDs – Film Archive/DVDs

Weitere Filme und Dokumentationen können vor Ort in der TIR-Bibliothek angeschaut werden.

Die Rückkehr der Wölfe (DVD), 2019:

Horat Thomas



Der Wolf polarisiert und fasziniert, und er bringt Unordnung in unser System. 150 Jahre nachdem der Wolf in Mitteleuropa ausgerottet wurde, erobert er sich unaufhaltsam seinen Platz zurück. Sind Wölfe gefährlich für den Menschen; ist ein Zusammenleben möglich? Der Wolf spaltet die Meinungen und seine Rückkehr lässt die Ablehnung des Menschen neu aufleben. Ausgehend von der Rückkehr der Wölfe in die Schweiz begeben wir uns auf Spurensuche nach Österreich, in die Lausitz, nach Polen, Bulgarien und Minnesota, wo frei lebende Wolfsrudel keine Seltenheit sind.

Details: [DVD - Wildtiere: Säugetiere](#)

Irish Animal Rights (2021):
Wrenn Corey L.



Ireland lays claim to a fascinating history of human interactions with other animals that is both unique to the island and critical to larger international discourse. While it is true that Irish culture is historically tied to speciesism and its economy is especially dependent

upon “meat” and dairy production, Ireland’s relationship with other animals is complex and sometimes forgiving. One of the first opponents of vivisection was, for instance, the 17th century’s Edmund O’Meara, not to be outdone by the world’s leader in Victorian-era anti-vivisection, Francis Power Cobbe, also Irish. In fact, many leading animal rights organizations were founded by Irish activists. The world’s first animal rights legislation passed in Ireland in the 17th century, while the first modern law that would ignite the animal rights movement in 1822 is credited to an MP from Galway. Some of the world’s first animal rights books were published by the Irish literary William Hamilton Drummond in the 1830s.

Details: [Filmarchiv](#)

Wie sieht die Tierhaltung der Zukunft aus? Und welche Rechte haben Tiere? (2021):
Peine Henrik, Sezgin Hilal, Staudte Miriam, Schrader Pascal



Wie sieht die Tierhaltung der Zukunft aus? Und welche Rechte haben Tiere? Diese Fragen haben wir in einem Webinar diskutiert. Mit dabei waren der Bio-Landwirt und Tierhalter Pascal Schrader, die Landtagsabgeordnete

nete und agrarpolitische Sprecherin Miriam Staudte, sowie die Publizistin, Journalistin und Schriftstellerin Hilal Sezgin. Moderiert wurde die Veranstaltung von Henrik Werner, designierter Bundestagskandidat für den Wahlkreis Gifhorn - Peine von Bündnis 90/Die Grünen.

<https://henrik-werner.de/2021/04/13/wie-sieht-die-tierhaltung-der-zukunft-aus-und-welche-rechte-haben-tiere-2/>

Details: [Filmarchiv](#)

**Der Konzern Report (DVD), 2020:
Konzernverantwortungsinitiative, Filmerei (Hrsg.)**



Der Film lässt Menschen auf zwei Kontinenten zu Wort kommen, die durch Schweizer Konzerne geschädigt werden. Dick Marty und weitere Stimmen aus dem In- und Ausland erklären, warum sie klare Regeln verlangen, damit Konzerne für Verfehlungen geradestehen müssen.

Details: [DVD - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

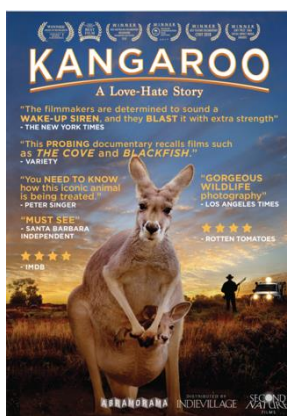
**Butenland (DVD), 2019:
Pierschel Marc**



Ein Bauernhof, der zu einem Lebenshof wurde – Der ehemalige Milchbauer Jan Gerdes und die Tierschutzaktivistin Karin Mück haben mit ihrem Projekt Hof Butenland einen Ort geschaffen, an dem es keine Nutztiere mehr gibt: Ein friedliches Miteinander, das fast schon utopisch erscheint. Butenland erzählt die Geschichte von zwei Menschen, die die Bedürfnisse der Tiere in den Mittelpunkt stellen, fernab von jeglichen wirtschaftlichen Interessen. Filmemacher Marc Pierschel hat die beiden auf Hof Butenland über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren mit der Kamera begleitet. Das intime Porträt hält Momente des Glücks und der Trauer fest, hinterfragt den gegenwärtigen Status von Nutztieren in unserer Gesellschaft und lässt jeden berührt zurück. GRANIT – Hofer Dokumentarfilmpreis 2019

Details: [DVD - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe](#)

**Kangaroo - A Love-Hate Story (DVD), 2019:
McIntyre Michael, Clere McIntyre Kate**



Kangaroo - A Love-Hate Story handelt von dem Verhältnis Australiens zu seinem berühmten Wappentier. Die investigative Dokumentation vermittelt eindrücklich, wie es um das vermeintliche Nationalmaskottchen tatsächlich bestellt ist. Das Känguru wird zwar stolz als Symbol präsentiert und schmückt u. a. die Trikots der Sportmannschaften, Unternehmenslogos und Touri-Souvenirs, dabei werden sie tatsächlich wie eine Plage gejagt und nach menschlicher Verwertungslogik ausgebeutet. Ganze Teams machen sich professionell ausgerüstet und schwer bewaffnet auf den Weg, um so viele Tiere wie möglich zu fangen und zu töten. Ihr Fleisch soll in den Handel und ihre Haut in der Modeindustrie als Leder verarbeitet werden. Der Export soll in die ganze Welt erfolgen. Eine erschütternde wie enthüllende Geschichte über eines der bekanntesten

nicht-menschlichen Tiere weltweit. Hinweis: Der Film enthält brutale Szenen und explizite Darstellungen von Gewalt.

Details: [DVD - Wildtiere: Jagd](#)

Die Instinkte unserer Haustiere (DVD), 2017:
Downer John (Director), GEO WISSEN (Hrsg.)

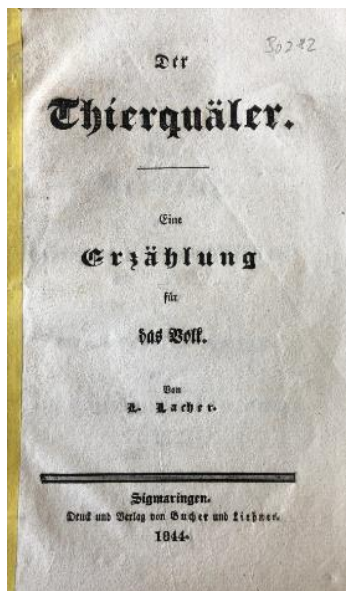


Haustiere sind über Jahrtausende gezähmt worden und wurden uns so zu wunderbaren Gefährten. Doch ihre archaischen Instinkte funktionieren noch immer. Diese Dokumentation zeigt die verblüffenden Mittel tierischer Kommunikation bei der Jagd, bei Konflikten, im Spiel und beim Schließen von Freundschaften. Dank raffinierter Aufnahmetechnik, kreativer Kameraführung und aufschlussreichen Animationen bekommt der Betrachter einen so ungewöhnlichen wie faszinierenden Einblick in die Welt der Haustiere – ob bei Hunden, Katzen, Vögeln oder Kaninchen. Zudem offenbart der Film manche Geheimnisse unserer familienfreundlichen, tierischen Begleiter.

Details: [DVD - Heimtiere: Allgemeines](#)

Altbestand – Rare Collection

Der Thierquäler - Eine Erzählung für das Volk (1844):
Lacher Leo



"Nach stehende kleine Erzählung soll ein Beitrag zur Geschichte der Thierquälerei sein. Möge sie ihre beabsichtigte Wirkung nicht verfehlen, und das Loos so mancher unschuldigen Thiere auch nur einigermaßen mildern. Jeder Zug dieses Bildes ist aus dem Leben gegriffen. Alle Vorgänge der ganzen Handlung haben Zeugen für sich. Und wenn uns aus diesem kleinen Gemälde die überall waltende Vorsehung, das unerbittliche, jedes Böse rächende Schicksal vor die Augen tritt, so diene es uns zur Ueberzeugung, dass jedem Vergehen, jeder Sünde die Strafe auf dem Fusse folge, und den Frevler über kurz oder lang ereile". (Aus dem Vorwort)

Details: [Sammlung extern](#)

(Altbestand, Sammlung extern von Vanessa Koch. Bestellung zur Ansicht möglich und vor Ort in der Bibliothek der TIR einsehbar)

**Das Fleisch-Essen vor dem Richterstuhle des Instinkts, der Vernunft, des Gewissens, der Religions-Geschichte und der Natur-Wissenschaft oder: Der Weg zur Gesundheit, zum Wohlstande und Glück, zum Paradiese (1870):
Nagel Richard**



"Was sagt der Instinkt zum Fleischessen? Was Instinkt ist, das ist eine Frage, deren Verantwortung ebenso einfach und leicht, als inhaltsschwer in ihren Folgerungen ist. Er ist nichts mehr und nichts weniger, als die Fähigkeit eines jeden lebenden Wesens, vermöge des Zusammenwirkens seiner Sinne wahrzunehmen, was ihm angenehm und zuträglich und was ihm unangenehm und schädlich ist, demnach das Erste zu suchen und das Zweite zu meiden. In der ganzen Thierwelt spielt der Instinkt die Rolle eines General-Gesundheitsmeisters, und das in einem solchen Umfange, dass er einem jeden Geschöpf ganz genau seine besondere Nahrung und Lebensweise vorschreibt, welche dem besonderen Körperbau desselben allemal vollkommen entsprechend ist. Und den Menschen allein sollte die Natur vergessen haben, mit dem Instinkte zu beschenken, mit diesem untrüglichen Führer, welcher ihn auf dem Pfade der Gesundheit weit sicherer zu leiten vermag, als alle gelehrten Aerzte mit all ihrer Gelehrsamkeit zusammengekommen? Sie hat ihn nicht vergessen, und sie durfte es nicht, da nicht bloss im ursprünglichen Naturzustande, sondern auch im jetzigen Kulturzustande die Menschen den Instinkt unbedingt nöthig haben zu ihrem Wohlbefinden und sogar zu ihrem Leben. Sie haben sich nur von ihm abgewendet, in dem sie ihre Erfindungsgabe gemissbraucht haben, sich allerhand künstliche Speisen und Getränke zu bereiten. Und so ist es gekommen, dass sie jetzt keinen reinen unverfälschten Instinkt mehr haben, und dass Manche kaum noch wissen, dass sie überhaupt einen solchen besitzen". (Auszug aus dem 1. Kapitel)

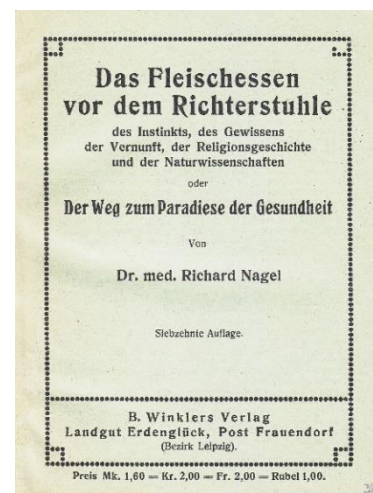
Details: [Sammlung extern](#)

(Altbestand, Sammlung extern von Vanessa Koch. Bestellung zur Ansicht möglich und vor Ort in der Bibliothek der TIR einsehbar)

**Das Fleischessen vor dem Richterstuhle des Instinkts, des Gewissens, der Vernunft, der Religionsgeschichte und der Naturwissenschaften oder: Der Weg zum Paradiese der Gesundheit (1919):
Nagel Richard**

"Äusserst hartnäckig in der Verteidigung der Fleischschüsseln hat man die Einwendung gemacht: Wenn der Mensch von Natur auch kein Fleischesser sei, so sei er es doch im Laufe der Zeit durch die Gewohnheit geworden! – und die Macht der Gewohnheit sei so gross, dass sie dem Menschen zur zweiten Natur werde!

Aber, entgegen ich, die Natur ist unsere erste und rechte Mutter, und ist einfach, wahr und beglückend! – aber die Gewohnheit ist unsere Stiefmutter, und ist launisch, falsch und tyrannisch. Der menschliche Organismus soll



nicht einer unrechten Lebensweise angepasst, sondern umgekehrt die rechte Lebensweise soll dem menschlichen Organismus angepasst werden; gerade so wie der Fuss nicht nach dem Schuh, sondern der Schuh nach dem Fusse sich richten soll". (Auszug Seite 21, 17. Auflage)

Details: [Sammlung extern](#)

(Altbestand, Sammlung extern von Vanessa Koch. Bestellung zur Ansicht möglich und vor Ort in der Bibliothek der TIR einsehbar)

Skurriles - Bizarre

Unsoziale Macken wegzüchten (2021):
Niggemeyer Heinrich, SUS



Kriminalfall:

Delikt: Schwanzbeissen

Täter: Schweine

Opfer: Schweine

Tatbeschreibung: Egbert F. Knol und Stefanie Nuphaus von Topigs Norsvin erklären, wie sich mittels innovativer Techniken **Tätertiere** eingrenzen lassen. Bevor die Jungsau in den Verkauf geht, wird sie mit ca. 150 Tagen selektiert. Drei bis 5% der vorgestellten Tiere weisen Bissspuren am Schwanz oder Ohr auf. Hier gibt es grosse Unterschiede zwischen den Vermehrungsbetrieben. Tiere mit Verletzungen gehen zum Schlachter, wenn die Wunde verheilt ist.

Bei der Selektion wird der Ausfallcode Kannibalismus vergeben. Das heisst, in der Bucht ist es definitiv zu Schwanzbeissen gekommen. Annahme: setzt sich die Gruppe aus zwei Opfertieren und acht unversehrten Schweinen zusammen, muss eines der Tiere mit heilem Schwanz der **Täter** gewesen sein. Über statistische Analysen wird versucht, die **Tätertiere** näher einzugrenzen. Es liegen beispielsweise Daten von über 60'000 selektierten Jungsauen in rund 6000 Buchten vor. Es besteht grosses Interesse, Zuchtläufer mit Aggressionspotenzial zu detektieren, weil Knol und Nuphaus glauben, dass diese Tiere später in der Gruppenhaltung ebenfalls unsoziales Verhalten zeigen. Auch deshalb beschäftigen sie sich intensiv mit der Zucht auf friedfertige, soziale Tiere. Geplant sind Zuchtwertschätzungen für Täter- und Opfertiere.

Derzeit wird zusammen mit der Universität Wageningen ein sogenanntes Track- und Tracing-System aufgebaut. Zu diesem Zweck werden

Buchten mit Spezialkameras ausgerüstet. Und das Auswertesystem wird trainiert, Verhalten zu erfassen und zu bewerten.

Details: [Zeitschriftensammlung - SUS - Schweinezucht und Schweinemast](#)

Und zum Schluss noch dies - And last but not least

Hidden – Animals in the Anthropocene (2020):
McArthur Jo-Anne, Wilson Keith (Hrsg.)



HIDDEN is an unflinching book of photography about our conflict with non-human animals around the globe. Through the lenses of thirty award-winning photojournalists, HIDDEN shines a light on the invisible animals in our lives: those with whom we have a close relationship and yet fail to see. The animals we eat and wear; the animals we use for research, work, and for entertainment; the animals we sacrifice in the name of tradition and religion. HIDDEN is a historical document, a memorial, and an indictment of what is and should never again be. Showcased by award-winning designer David Griffin, HIDDEN represents the work of thirty photojournalists who have documented-and continue to document-animal stories. Their exhaustive and in-depth work has resulted in some of the most compelling and historic images of animals ever seen. Among them are (in alphabetical order): Aaron Gekoski, Aitor Garmendia, Amy Jones, Andrew Skowron, Britta Jaschinski, Daniel Beltrá, Djurattsalliansen, Francesco Pistilli, Jan van Ijken, Joan de la Malla, Jo-Anne McArthur, Jose Valle, Kelly Guerin, Kristo Muurimaa, Konrad Lozinski, Louise Jorgensen, Luis Tato, Murdo MacLeod, Paul Hilton, Sabine Grootendorst, Selene Magnolia, Stefano Belacchi, Tamara Kenneally, and Timo Stammberger. (Publisher's text)

"The photojournalists featured in Hidden have entered some of the darkest, most unsettling places in the world. The images they have captured are a searing reminder of our

unpardonable behaviour towards animals and will serve as beacons of change for years to come."-Joaquin Phoenix, actor. (Joaquin Phoenix, actor and vegan animal rights advocate contributed the foreword to Hidden)

Details: [McA - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions/Events concerning animals

Das Tier und Wir / The Animal and Us



Nie standen uns Haustiere näher, sei es als Begleiter im tristen (Corona-)Alltag oder als Gefährten in der Krise. 2019 lebten über 10 Millionen Hunde und etwa 14,7 Millionen Katzen in deutschen Haushalten. Zugleich ist der Preis für Rind- und Schweinefleisch auf einem Rekordtief. 2019 wurden in Deutschland rund 60 Kilogramm Fleisch pro Kopf verzehrt. Um diesen hohen Bedarf an günstigem Fleisch zu decken, müssen Tiere in Massen gehalten und geschlachtet werden. Wir leben hier mit einem Widerspruch. Er wird offensichtlich, wenn man sich der längst wissenschaftlich bewiesenen Intelligenz von Schweinen und deren komplexem Gefühlsempfinden bewusst wird, das ähnlich wie das der Hunde ist. Die Ambivalenz ist größer als je zuvor, neu ist sie aber nicht.

Die Ausstellung im Museum August Kestner Hannover spürt Widersprüchen des Mensch-Tierverhältnisses in der Kulturgeschichte nach und deckt sie auf an Objekten aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit. Es werden Denkanstöße im Hinblick auf verschiedene Themen gegeben wie die Haltung im Zoo, die Jagd und die Abwehr gefährlicher Tiere.

We have never been closer to our companion animals than today, whether during the dreary everyday pandemic life or in times of crisis. In 2019, more than 10 million dogs

and some 14.7 million cats lived in German households. At the same time, the price of beef and pork was at a record low, with around 60 kilograms of meat consumed per capita in Germany in 2019. To meet this high demand for cheap meat, animals are kept and slaughtered en masse. The ambivalence is greater than ever before, but it is not new. The exhibition at the Museum August Kestner Hannover traces contradictions in the human-animal relationship in cultural history and uncovers them with objects from antiquity, the Middle Ages, and modern times. Food for thought is given regarding various topics like animals in zoos, hunting, and the right of defense against animals considered dangerous.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 3.6.2021 - 19.9.2021

Ort / Place: Museum August Kestner

Tramplatz 3

30159 Hannover

Öffnungszeiten / Opening hours:

Das Museum August Kestner ist coronabedingt übergangsweise leider nicht täglich zu besuchen. Freitag, Samstag und Sonntag von 11 – 18 Uhr

Due to corona, the Museum August Kestner is not open daily. Friday, Saturday, and Sunday from 11 a.m. - 6 p.m.

www.museum-august-kestner.de

<https://nat.museum-digital.de/index.php?t=exhibition&id=201>

Ausstellungskatalog / exhibition catalogue: <https://ex.musdig.org/TierundWir>

Hidden – Tiere im Anthropozän / Hidden - Animals in the Anthropocene

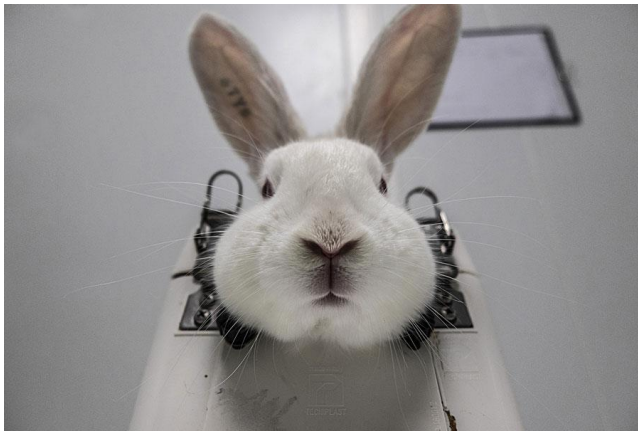


Eigentlich ist es uns allen klar: Unser Konsumverhalten ist ökologisch schon lange nicht mehr tragbar. Doch statt wirklich nach Alternativen zu suchen, akzeptieren wir Massentierhaltung, damit unser tägliches Stück Fleisch immer verfügbar ist. Um jedem Trend gerecht zu werden tragen wir Kleidung, die unter mensch- und tierunwürdigen Bedingungen hergestellt wird. Zu unserem Freizeitvergnügen besuchen wir Zoos, in denen Tiere weit entfernt von ihrem natürlichen Lebensraum gehalten werden.

Für das Projekt **HIDDEN – Tiere im Anthropozän** haben sich 40 Fotografen_innen zusammengeschlossen, darunter einige der bekanntesten Wildlife-Fotografen_innen der Welt, wie Daniel Beltrá, Aaron Gekoski und Britta Jaschinski. Mit ihren Aufnahmen möchten sie den Finger in die Wunde legen und Bewusstsein für die unwürdigen Lebensumstände von Tieren schaffen, die wir tagtäglich dulden.

Eine nähere Betrachtung von industrieller Landwirtschaft, Mode- und Unterhaltungsindustrie, Forschung und Fischerei macht deutlich, welchen Grausamkeiten Tiere tagtäglich ausgesetzt sind. Der Glaube, dass wir bestimmte Arten für unsere Bedürfnisse nutzen können, ist fest in uns verwurzelt: wir fangen und sperren sie ein, tragen ihre Haut, essen ihr Fleisch und experimentieren mit ihren Körpern im Namen der Wissenschaft. Wie kann es sein, dass wir zwischen Haus- und Nutztieren derartige Unterschiede machen?

Wir wissen, dass das, was wir sehen, falsch ist. (Quelle: <http://www.fotografie-in.berlin/f3-freiraum-fur-fotografie-hidden/>)



We all know it: our mode of consumption has been ecologically unsustainable for quite some time now. But instead of really looking for alternatives, we have come to accept factory farming to satisfy our demand for meat on a daily basis. We want to live up to trends and wear clothes that are produced under conditions that are unworthy of humans and animals. To pass time, we visit zoos where animals are kept far away from their natural habitats. For the project **HIDDEN - Animals in the Anthropocene**, 40 photographers joined forces, including some of the best-known wildlife photographers in the world like Daniel Beltrá, Aaron Gekoski, and Britta Jaschinski. Their images are meant to put a finger on the sore spot and raise awareness for the undignified living conditions of animals that we tolerate every day.

A closer look at industrial agriculture, the fashion and entertainment industry as well as at research and fishing shows the day-to-day cruelty animals are subjected to. The belief that we are entitled to use certain species for our needs is ingrained in us: we capture and imprison them, wear their skin, eat their flesh, and experiment on their bodies in the name of science. How can it be that we make such distinctions between companion and farm or laboratory animals?

We know that what we see is wrong. (Source: <http://www.fotografie-in.berlin/f3-freiraum-fur-fotografie-hidden/>)

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis zum 8.8.2021 / Until 8.8.2021

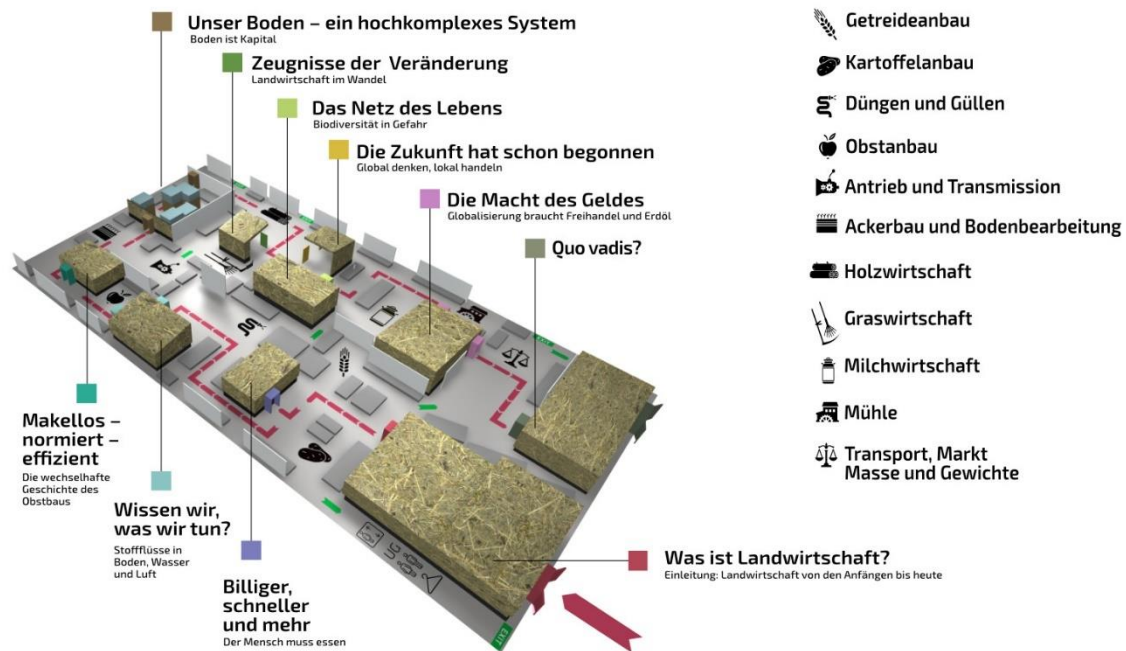
Ort / Place: f3 - freiraum für fotografie

Waldemarstrasse 17

10179 Berlin

Öffnungszeiten / Opening hours: Mittwoch bis Sonntag, 13–19 Uhr / Wednesday to Sunday, 1-7 p.m.

Wer ist Landwirtschaft? / Who is Agriculture?



Das Schweizerische Agrarmuseum befindet sich zwischen der St. Blasius-Kapelle und der Burg Kastelen. Zum Erlebnis Burgrain gehören ebenfalls das Leuchtturmprojekt "erlebnis agrovision", die Burgrainmühle, die ehemalige Steinermühle (heute Mülihof) mit dem Wasserkraftwerk am Mühlekanal und das Spanschachtelmuseum.

Die interaktive Hauptausstellung "Wer ist Landwirtschaft?" thematisiert brennende aktuelle Fragen rund um das Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und verbindet sie mit historischen Objekten aus der Landwirtschaft.

Anmerkung: Nicht alle historischen Objekte haben Eingang in die neue Hauptausstellung gefunden. Ab 2022 werden diese im Schaudapot mit einer neuen Inszenierung spannende Einblicke in die Vergangenheit ermöglichen.



The Swiss Agricultural Museum is located between the St. Blasius Chapel and Kastelen Castle. The museum includes the lighthouse project "erlebnis agrovision", the Burgrain Mill, the former stone mill (now Mülihof) with a hydroelectric power plant on the mill canal, and the "Spanschachtel" – i.e., wood chip box – museum.

The interactive main exhibition "Who is Agriculture" addresses current questions around the topic of sustainable food production and combines them with historical agricultural objects. Note: Not all historical objects are on display in the main exhibition. From 2022, they will be shown in a viewable storage area to provide exciting insights into the past.

Dauerausstellung / Permanent exhibition: Neueröffnung am 6. Juni 2021 / Reopening on 6.6.2021

Ort / Place: Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain

Burgrain 24

6248 Alberswil

Öffnungszeiten / Opening hours: Mittwoch bis Sonntag, 10–17 Uhr / Wednesday to Sunday, 10 a.m.-5 p.m.

museum@burgrain.ch

Food Waste



Rund ein Drittel aller Lebensmittel werden in der Schweiz verschwendet. Die Ausstellung zeigt auf, wie man durch geschickten Einkauf, gute Lagerung und kreatives Kochen Food Waste verhindern kann.

Around one third of all food in Switzerland is wasted. The exhibition shows how food waste can be prevented

through clever purchasing, good storage, and creative cooking.

Dauerausstellung / permanent exhibition: Neueröffnung am 6. Juni 2021 / Reopening on 6.6.2021

Ort / Place: Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain / Bürgerheim

Burgrain 24

6248 Alberswil

Öffnungszeiten / Opening hours: Mittwoch bis Sonntag, 10–17 Uhr / Wednesday to Sunday, 10 a.m.-5 p.m.

museum@burgrain.ch

Ohne Honig hast du nichts zu essen / No Food Without Honey



So oder anders kam der Honig in die Welt von Ayoréode – Menschen –, einer jägernomadischen Gesellschaft in den Trockenwäldern des Gran Chaco. Ihr Territorium erstreckte sich einst über Ostbolivien und Nordparaguay. Der Honig wildlebender Bienen war bei ihnen ein reichhaltiges und geschmacklich variantenreiches Hauptnahrungsmittel. Umfangreiches Wissen über Bienen und ihre Produkte war tief verwurzelt, geradezu verkörpert und in Objekten materialisiert. Es bot Stoff für Mythen, Lieder und Geschichten, über die das Wissen bewahrt, erinnert, aktualisiert und weitergegeben wurde. Seit nunmehr 70 Jahren erleben Ayoréode die Niederlassung von Siedler_innen und Missionar_innen im Gran Chaco. Sie wurden Zeug_innen von Landraub und Abholzung durch Agrarkonzerne und Rohstoffgiganten. Hatten sie zuvor in den Wäldern weitgehend für sich gelebt, taten sie nun, was Nomaden immer getan haben: Sie passten sich den Veränderungen an. Nach und nach entschlossen sich einzelne Ayoréo-Gruppen, ihr vertrautes Lebensumfeld zu verlassen und ebenfalls sesshaft zu werden. Das Wagnis des Übertritts von einem mobilen zu einem sesshaften Leben ist kaum vorstellbar und auch nicht erforscht. Wie passten sie ihr Wissen an? Unsere Ausstellung ordnet sich um das Bienenwissen von Ayoréode und schafft mit Objekten, Fotografien, Filmen, Tönen und Expertenstimmen Raum, über eigene und ganz andere Weltentwürfe nachzudenken.

One way or another, honey entered the world from the Ayoréode people, a hunter-nomadic society in the dry forests of the Gran Chaco. Their territory once stretched across eastern Bolivia and northern Paraguay. Honey from wild bees was one of their richest and most flavorful staple foods. Extensive knowledge about bees and their products was deeply rooted, virtually embodied, and materialized in objects. It provided material for myths, songs, and stories through which the knowledge was preserved, remembered, kept up to date and passed on. For the past 70 years, Ayoréode have experienced the arrival of settlers and missionaries in the Gran Chaco. They have witnessed land theft and deforestation by agribusinesses and resource giants. After living in the forests largely on their own, they did what nomads have always done: They adapted to the changes. Gradually, individual Ayoréo groups decided to leave their familiar habitats and become sedentary as well. The risk of the transition from a mobile to a sedentary life is hardly imaginable, nor has it been researched. How did they adapt their knowledge? Our exhibition

centers on Ayoréode's knowledge of bees and uses objects, photographs, films, sounds and expert voices to create space for visitors to reflect on their own as well as on entirely different perceptions of our world.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 30.1.2022 / Until 30.1.2022

Ort / Place: Universität Zürich Völkerkundemuseum

Pelikanstrasse 40

8001 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours: Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10–17 Uhr / Tuesday, Wednesday, Friday: 10 a.m.- 5 p.m.

Donnerstag, 10-19 Uhr / Thursday: 10 a.m.-7 p.m.

Samstag, 14-17 Uhr / Saturday: 2-5 p.m.

Sonntag, 11-17 Uhr / Sunday: 11 a.m.-5 p.m.

<https://www.musethno.uzh.ch/de/ausstellungen/Ayor%C3%A9ode.html>

Wie wir lernen – Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik / How We Learn - Research Results From Neurology, Psychology and Pedagogy



Unser Gehirn vollbringt phänomenale Leistungen. Tränen lösen Mitgefühl aus und Lächeln wirkt sympathisch. Wir können auf zwei Beinen gehen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Schokolade schmeckt gut, zu viel verursacht aber Übelkeit. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau? Was passiert in unserem Gehirn? Welche Hilfsmittel und Techniken helfen uns dabei? Der Mensch hat

im Laufe der Evolution und der Geschichte nicht nur gelernt auf zwei Beinen zu gehen, zu sprechen und Werkzeuge herzustellen – er hat auch gelernt wirksam zu lernen und lehren, zu forschen, seine Irrtümer zu erkennen, seine Meinungen zu revidieren. Was unterscheidet ihn von den Tieren? Wie und was lernen Schimpansen, Hunde oder Bienen? Was geschieht, wenn das Lernen nicht mehr funktioniert?

Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik werden anhand von Hirnpräparaten von Menschen und Tieren erklärt. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Verblüffendes, Kurioses und Anregendes. Mit Hilfe zahlreicher interaktiver Medien- und Experimentierstationen können die Besucherinnen und Besucher an sich selbst Funktionsweisen von Gedächtnis, Lerntheorien und Lernstrategien ausprobieren.

Our brain does remarkable things. Tears elicit compassion and smiles evoke sympathy. We can walk on two legs without losing our balance. Chocolate tastes good, but too much causes nausea. But how exactly does learning work? What happens in our brain? What tools and techniques help us? In the course of evolution and history, humans have not only learned to walk on two legs, to speak, and to make tools - they have also learned to learn and teach effectively, to research, to recognize their errors, to revise their opinions. What makes him different from the animals? How and what do chimpanzees, dogs, or bees learn? What happens when learning no longer works?

Research results from neurology, psychology and pedagogy are explained using brain specimens from humans and animals. The interdisciplinary exhibition shows scientific discoveries but also baffling and bizarre findings. With the help of numerous interactive media and interactive stations, visitors can try out for themselves how memory and learning theories and strategies work.

Dauerausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.12.2025 / Until 31.12.2025

Ort / Place: Kulturama Museum des Menschen

Englischviertelstrasse 9

8032 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours: Samstag und Sonntag: 13–17 Uhr / Saturdays and Sundays, 1–5 p.m.

<https://www.kulturama.ch/ausstellungen/dauerausstellungen/>

Der Wolf - wieder unter uns / The Wolf - Among Us Again



Vor 25 Jahren ist er zurückgekehrt, davor galt er in der Schweiz über 100 Jahre als ausgestorben: der Wolf. Seine Rückkehr bewegt die Öffentlichkeit. Die Ausstellung "Der Wolf – wieder unter uns" geht der Lebensweise des Wolfes auf den Grund und thematisiert Wissenschaftliches und Fantastisches, zeigt historische Fakten und aktuelle Herausforderungen. Die Produktion des Naturhistorischen Museum Freiburg wird ergänzt mit einem Teil zur Geschichte und Rückkehr des Wolfes im Thurgau. Lebensechte Präparate, vielfältige Exponate und Filmmaterial vermitteln die verschiedenen Facetten dieses Wildtiers. Im Spektrum der teils divergierenden Ansichten über den Wolf lässt sich die eigene Position finden und hinterfragen.

25 years ago, wolves returned to Switzerland after being considered extinct for over 100 years. Their return is stirring a lot of emotions. The exhibition "The Wolf - Among Us Again" gets to the bottom of the wolf's way of life and highlights scientific approaches and myths surrounding the issue. It also shows historical facts and current challenges. The production by the Natural History Museum in Fribourg is complemented by a section on the history and return of the wolf in the canton of Thurgau. Lifelike taxidermy, diverse specimens and film footage convey the various facets of this wild animal. Visitors can find and question their personal stance within the spectrum of diverging opinions about wolves.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 5.3.2021 – 31.10.2021

Ort / Place: Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 24
8510 Frauenfeld

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Freitag, 14 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag, 13 – 17 Uhr, Montag geschlossen

Tuesday until Friday, 2–5 p.m., Saturday and Sunday, 1–5 p.m., closed on Mondays

<https://naturmuseum.tg.ch/unsere-angebote/aktuelle-ausstellungen/sonderausstellung.html/7489>

"We are the Forest" – Fotoausstellung / Photo exhibition



Im Museum der Anthropologie ist aktuell die gemeinnützige Organisation Borneo Orangutan Survival (BOS) Schweiz zu Gast. Die Schönheit und die Artenvielfalt des indonesischen Regenwaldes sind atemberaubend und einzigartig. Als einer von insgesamt nur 35 sogenannten Biodiversity-Hotspots der Erde beheimatet der Regenwald Indonesiens zahlreiche endemische und akut vom Aussterben bedrohte Arten –

unter ihnen auch die letzten Orang-Utans. 80 Prozent ihres Lebensraumes ist bereits zerstört. Das Überleben der Orang-Utans und vieler anderer Tier- und Pflanzenarten steht auf dem Spiel. Zu-dem hat die Zerstörung der Regenwälder in Indonesien massive Auswirkungen auf das Weltklima.

Zum 15-Jahr-Jubiläum machte BOS Schweiz 2019 mit der hoch-karätigen Fotoausstellung "We are the forest" auf die einzigartige Schönheit und die akute Bedrohung des Regenwaldes auf Borneo aufmerksam. Elf international renommierte und grösstenteils preisgekrönte Fotografen stellten BOS Schweiz dafür ihre Bilder kostenlos zur Verfügung. Sie setzen damit ein starkes Zeichen für den Arten-, Regenwald- und Klimaschutz.

The Museum of Anthropology is currently hosting the non-profit organization Borneo Orangutan Survival (BOS) Switzerland. The beauty and biodiversity of the Indonesian rainforest are breathtaking and unique. As one of only 35 biodiversity hotspots in the world, the Indonesian rainforest is home to numerous endemic and critically endangered species, including the last orangutans. 80 percent of their habitat has already been destroyed. The survival of the orangutans and many other animal and plant species is at stake. In addition, the destruction of the rainforests in Indonesia has a massive impact on the world's climate.

In 2019, on the occasion of its 15th anniversary, BOS Switzerland drew attention to the unique beauty and imminent threat to the rainforest in Borneo with a top-class photo exhibition titled "We are the forest". Eleven internationally renowned and for the most part award-winning photographers made their images available to BOS Switzerland free of charge. In doing so, they took a strong stand for the protection of species, the rainforest and the climate.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 1.3.2021 – 30.09.2021

Ort / Place: Museum der Anthropologie der Universität Zürich
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 12 – 16 Uhr, Montag geschlossen

Tuesday until Friday, 12–6 p.m., Saturday and Sunday, 12–4 p.m., closed on Mondays

<https://www.aim.uzh.ch/de/museum>

Pro Natura Zentrum Champ-Pittet / Pro Natura Center Champ-Pittet



In einem prächtigen Schloss aus dem 18. Jahrhundert am Ufer des Neuenburgersees in Yverdon-les-Bains gelegen, ist das Pro Natura Zentrum Champ-Pittet das Tor zum grössten Seeuferfeuchtgebiet der Schweiz; dem Naturschutzgebiet Grande Cariçaie. Hier ist ein Viertel der Schweizer Fauna und Flora beheimatet.

Das Gebiet mit seinen Bewohnern kann auf Naturlehrpfaden rund ums Zentrum und den Beobachtungsstationen besucht werden.

Von März bis Oktober werden zudem Ausstellungen, Naturaktivitäten, Schatzsuchen und Workshops für Jung und Alt angeboten, zudem eine Freiluft-Ausstellung über Wild- und Honigbienen.

Located in a magnificent 18th century castle on the shores of Lake Neuchâtel in Yverdon-les-Bains, the Pro Natura Center Champ-Pittet is the gateway to the largest lakeside wetland in Switzerland - the Grande Cariçaie nature reserve. It is home to a quarter of Switzerland's fauna and flora.

The area and its inhabitants can be explored on nature trails around the center and observation stations.

Exhibitions, nature activities, treasure hunts, and workshops for young and old are also offered from March to October, as well as an open-air exhibition on wild bees and honeybees.

Öffnung des Zentrums / Opening of the center: 15.3.2021 – 31.10.2021

Ort / Place: Chemin de la Cariçaie 1

1400 Champ Pittet

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10–17.30 Uhr / Tuesday to Sunday, 10 a.m.–5.30 p.m.

<https://www.pronatura-champ-pittet.ch/fr/infos-pratiques>